

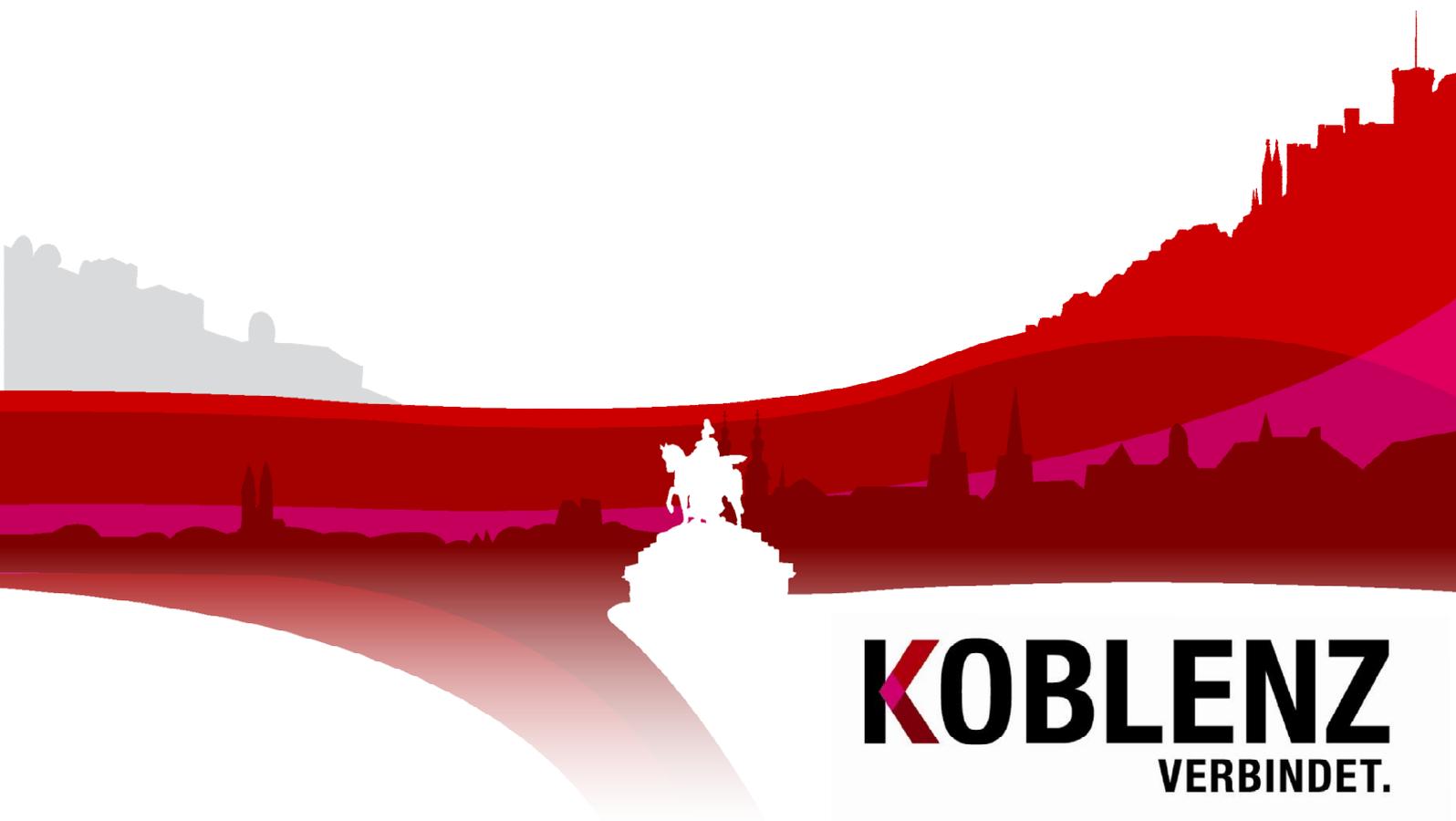
Schulentwicklungsbericht

2018/2019

I Grundschulen

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System

KoBi – Bildungsbüro Koblenz



KOBLENZ
VERBINDET.

Der Schulentwicklungsbericht 2018/2019 „I Grundschulen“ wurde im Rahmen des Programms „**Bildung integriert**“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

Gefördert von:



*Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.* 

Schulentwicklungsbericht

2018/2019

I Grundschulen

KOBLENZ
VERBINDET.

Kommunale
Statistikstelle

Schulentwicklungsbericht 2018/2019 I Grundschulen

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Kommunale Statistik

Statistischer
Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1244
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de
Newsletter: www.newsletter.koblenz.de

Zeichenerklärung: - Angabe gleich Null
0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
() Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
r berichtigte Angabe
p vorläufige Zahl
s geschätzte Zahl
* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Aus rein pragmatischen Gründen - Verständnis und bessere Lesbarkeit - wird auf eine explizite Unterscheidung der Schreibweisen nach dem Geschlecht verzichtet und in der Regel die männliche Schreibform gewählt.

Publikation: Januar 2019

Bezug: Die Publikationen der Kommunalen Statistikstelle sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2019
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

KOBLENZ
VERBINDET.
Kommunale
Statistikstelle

Abbildungsverzeichnis

Bestandsentwicklung der Schüler- und Klassenzahlen in der Primarstufe

Abb. 01: Lange Zeitreihe der Schüler- und Klassenzahlentwicklung in der Primarstufe in Koblenz	7
Abb. 02: Aktuelle Schüler- und Klassenzahlen sowie deren Veränderung gegenüber dem Vorjahr im Vergleich der 25 Grundschulen	8
Abb. 03: Schwankungen der Schülerzahlen um das langjährige Mittel im Vergleich der 25 Grundschulen	9
Abb. 04: Entwicklung der Einpendler- und der Auspendlerzahlen in der Primarstufe	10

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

Abb. 05: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den Koblenzer Grundschulen nach vorwiegend praktizierter Familiensprache.....	11
Abb. 06: Vorwiegend praktizierte Familiensprachen der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln in den Koblenzer Grundschulen	12
Abb. 07: Anzahl und Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den Koblenzer Grundschulen differenziert nach bisheriger Wohndauer in Deutschland	13
Abb. 08: Anzahl und Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund in den 25 Grundschulen zu Schuljahresbeginn 2018/2019	14
Abb. 09: Veränderung der Anteile der Kinder mit Migrationshintergrund an den Grundschulen im Verlauf der letzten fünf Jahre	15
Abb. 10: Abgleich der Entwicklung des Anteils der Grundschüler mit Migrationshintergrund laut amtlicher Schülerstatistik mit den Migrantenanteilen in ausgewählten Altersklassen laut kommunalem Melderegister	16
Abb. 11: Vergleich der Migrantenquoten unter den grundschulpflichtigen Kindern gemäß Melderegister mit der Schulstatistik der Grundschulen in Koblenz im Schuljahr 2018/2019	17

Schülerinnen und Schüler nach Konfessionszugehörigkeit

Abb. 12: Zeitreihe der Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler nach Konfessionszugehörigkeit und Teilnahme am Religionsunterricht.....	18
Abb. 13: Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler nach Konfessionszugehörigkeit in den 25 Grundschulen im Schuljahr 2018/2019.....	19

Ganztagsschulen und Betreuende Grundschule in der Primarstufe

Abb. 14: Entwicklung der Zahl und des Anteils der Schülerinnen und Schüler in der Ganztagschule an Koblenzer Grundschulen.....	20
Abb. 15: Entwicklung der Beteiligungsquoten am Ganztagsschulangebot in den Koblenzer Grundschulen differenziert nach Migrationshintergrund	21
Abb. 16: Anzahl der Ganztags Schülerinnen und -schüler und Beteiligungsquoten an den Koblenzer Grundschulen mit Ganztagsangebot im zeitlichen Profil.....	22
Abb. 17: Räumliche Verteilung der Grundschulen mit Ganztagschule im Stadtgebiet	23
Abb. 18: Anzahl der Ganztags Schülerinnen und -schüler und Beteiligungsquoten nach Schule und Klassenstufe im zeitlichen Profil	24
Abb. 19: Schülerinnen und Schüler in der Betreuenden Grundschule	26

Übergangsquoten von der 4. Klassenstufen zur Sekundarstufe I

Abb. 20: Übergangsquoten von den Grundschulen in Koblenz zur Sekundarstufe I im zeitlichen Profil	27
Abb. 21: Übergangsquoten von den einzelnen Grundschulen in Koblenz im zeitlichen Profil	28
Abb. 22: Übergangsquoten von den einzelnen Grundschulen in Koblenz im mehrjährigen Durchschnitt	29
Abb. 23: Übergangsquoten zum Gymnasium differenziert nach Geschlecht und Migrationshintergrund im zeitlichen Profil	30
Abb. 24: Übergangsquoten zum Gymnasium und Kinderarmutsquoten differenziert nach Grundschulbezirken	31
Abb. 25: Korrelation zwischen den Übergangsquoten zu den unterschiedlichen Schularten der Sekundarstufe I und den Kinderarmutsquoten im Grundschulbezirk	32
Abb. 26: Übergangsquoten zum Gymnasium differenziert nach Migrationshintergrund und Kinderarmutsquoten im Grundschulbezirk.....	33

Prognose der Grundschülerzahlen bis zum Schuljahr 2024/2025

Abb. 27: Prognose der Schüler- und Klassenzahlenentwicklung im Grundschulbereich	34
Abb. 28: Prognose der Schüler- und Klassenzahlenentwicklung an den 25 Grundschulstandorten der Stadt Koblenz.....	35
Abb. 29: Spannbreite der für die kommenden sechs Jahre prognostizierten Schülerzahlen an den 25 Koblenzer Grundschulen	40

Anlage: Verzeichnis der 25 Koblenzer Grundschulen

Aufbau und Datengrundlagen des Berichts

Seit mehr als 15 Jahren publiziert die Stadt Koblenz in jährlicher Folge ihren dreiteiligen Schulentwicklungsbericht. Der vorliegende Teil I beschäftigt sich mit den 25 Grundschulen im Stadtgebiet. Es folgen die Teile II und III, die sich mit der Schülerstatistik der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen sowie der berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2018/2019 auseinandersetzen werden. Die wichtigste Datengrundlage für alle drei Berichtsteile sind die vom Statistischen Landesamt aufbereiteten Einzeldaten sämtlicher Schülerinnen und Schüler der Schulen im Stadtgebiet. Dabei werden sowohl Informationen über die strukturelle Zusammensetzung des Schülerbestands zu Schuljahresbeginn als auch über Bewegungen wie z.B. Klassenwiederholer, Übergänge von der Grundschule zu den Schularten der Sekundarstufe I oder auch über die Qualifikationsprofile von Schulabgängern bereitgestellt. Für das Bildungsmonitoring als Basis des im Aufbau befindlichen kommunalen Bildungsmanagements der Stadt Koblenz ist diese Datenquelle von höchster Bedeutung.

Im Bericht wird weitestgehend auf eine ausführliche textliche Kommentierung der Tabellen und Grafiken verzichtet. Die visuell aufbereiteten Informationspakete stehen im Mittelpunkt und werden nur noch schlaglichtartig kommentiert. Der Bericht

soll damit eher den Charakter eines Nachschlagewerkes erhalten, um damit das operative wie strategische Geschäft im Bildungsmanagement effektiver unterstützen zu können.

Die aktuellen Strukturen und Entwicklungen im Bereich der Grundschulen werden durch insgesamt 28 Abbildungen dokumentiert, die sich folgendermaßen thematisch untergliedern lassen:

Zunächst steht die Schüler- und Klassenzahlentwicklung der vergangenen Jahre im Mittelpunkt. Anschließend geht es um die Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln an den Koblenzer Grundschulen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Thema Ganztagschulen. Bislang halten sieben Grundschulen im Stadtgebiet ein solches Angebot vor. Von großer Bedeutung u.a. für die Prognose der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I sind die Übergangsquoten von der vierten Klassenstufe zu den unterschiedlichen Arten der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen. Der Bericht schließt mit dem Ausblick auf die kommenden sechs Jahre und stellt entsprechende Vorausberechnungen der zu erwartenden Schülerzahl und des sich daraus ergebenden Klassenbedarfs für jede der 25 Grundschulen bereit.

Die wichtigsten Fakten aus der Schulstatistik im Überblick

Bestandsentwicklung und Prognose

Zu Schuljahresbeginn 2018/2019 besuchten 3 479 Kinder eine der 25 Koblenzer Grundschulen. Erstmals seit dem Jahr 2012 sind damit wieder leicht rückläufige Zahlen zu verbuchen. Eine Trendwende wird dadurch aber definitiv nicht eingeleitet: die aktuelle Vorausberechnung für die kommenden sechs Jahre weist insbesondere für die zweite Hälfte des Prognosehorizonts eine deutliche Zunahme der Schülerzahlen auf, so dass spätestens im Jahr 2024 sogar die 4.000er Marke wieder überschritten werden sollte. Das war letztmals zur Jahrtausendwende der Fall – mit einer seinerzeit allerdings deutlich höheren Klassenmesszahl von 28. Daraus folgt, dass der Klassenbedarf in den kommenden sechs Jahren von derzeit 195 auf über 220 ansteigen könnte. Zum Vergleich: Die höchste bislang registrierte Zahl an Klassenverbänden in der Primarstufe in Koblenz liegt bei 202 im Schuljahr 1995/1996 bei damals 4 249 Schülerinnen und Schülern.

Während der gesamtstädtischen Schülerzahlprognose bis zum Jahr 2024 eine hohe Belastbarkeit unterstellt werden kann, ist die Unsicherheit mit Blick auf die einzelnen Grundschulen aufgrund innerstädtischer Umzugsströme und der nur schwer antizipierbaren Entwicklung der Gastschulverhältnisse an den 25 Standorten wesentlich stärker ausgeprägt. Hier ist die im Rahmen der Schulentwicklungsberichte durchzuführende jährliche Anpassung und Aktualisierung besonders wichtig. Im Vergleich zu den weiterführenden und insbesondere zu den berufsbildenden Schulen sind die Ein- und Auspendlerzahlen in der Primarstufe von einer vernachlässigbaren Größenordnung. 33 Kinder, das sind weniger als ein Prozent aller Grundschülerinnen und -schüler

pendeln zum Schulbesuch aus dem Umland ein – zwei Drittel davon alleine nach Horchheim (9), Schenkendorf (5) und St. Castor (5). 98 Kinder in der Primarstufe mit Wohnort Koblenz besuchen dagegen eine Schule außerhalb der Stadt. Das sind fast 20 mehr als im Vorjahr.

Im Gegensatz zu den Sekundarstufen I und II weist die Stadt in den Klassenstufen 1 bis 4 einen negativen Pendlersaldo zum Umland auf.

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

Die Zahl der Kinder mit ausländischen Wurzeln hat sich an den Koblenzer Grundschulen auf dem Höchststand des Vorjahres stabilisiert. Ausgehend vom Geburtsland, der Staatsangehörigkeit und v.a. der vorwiegend praktizierten Familiensprache wird auf Basis der amtlichen Schulstatistik 1 332 Schülerinnen und Schülern ein Migrationshintergrund zugewiesen. Das sind 38,3 % des gesamten Bestandes. Der Anteil der tatsächlich aus dem Ausland zugewanderten Kinder ist in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Dennoch bleibt zu konstatieren, dass mit 62 % immer noch die deutliche Mehrheit der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln in Deutschland geboren sind und damit i.d.R. keine eigene Migrationserfahrung haben.

In fünf der 25 Grundschulen liegt der Migrantenanteil bei ca. 50 % und mehr. Den Spitzenwert weist die Regenbogen Grundschule in Lützel auf, wo aktuell 74 % der Kinder ausländische Wurzeln haben.

Ganztagsbetreuung

Seit dem Schuljahr 2013/2014 bieten insgesamt sieben Grundschulen – mit einer ausgeprägten räumlichen Konzentration auf die Innenstadt und Innenstadtrandgebiete – montags bis donnerstags die Ganztagschule in Angebotsform an. Im aktuellen Schuljahr nehmen 694 Kinder das Angebot wahr, ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Damit liegt die Beteiligungsquote an den sieben Ganztagschulen bei 43,8 %. Auffallend sind die großen Unterschiede in Abhängigkeit vom Migrationshintergrund. Während die Beteiligungsquote unter den Kindern mit ausländischen Wurzeln deutlich über der 50 %-Marke liegt, nehmen fast zwei Drittel der Kinder aus der Vergleichsgruppe das Ganztagsschulangebot nicht wahr. Bezieht man die Zahl der Ganztagschüler auf den gesamten Grundschülerbestand in Koblenz, so befinden sich immerhin 31 % der Kinder mit Migrationshintergrund in der Ganztagsbetreuung – die Vergleichsquote bei den Kindern ohne ausländische Wurzeln liegt dagegen nur bei 13 %.

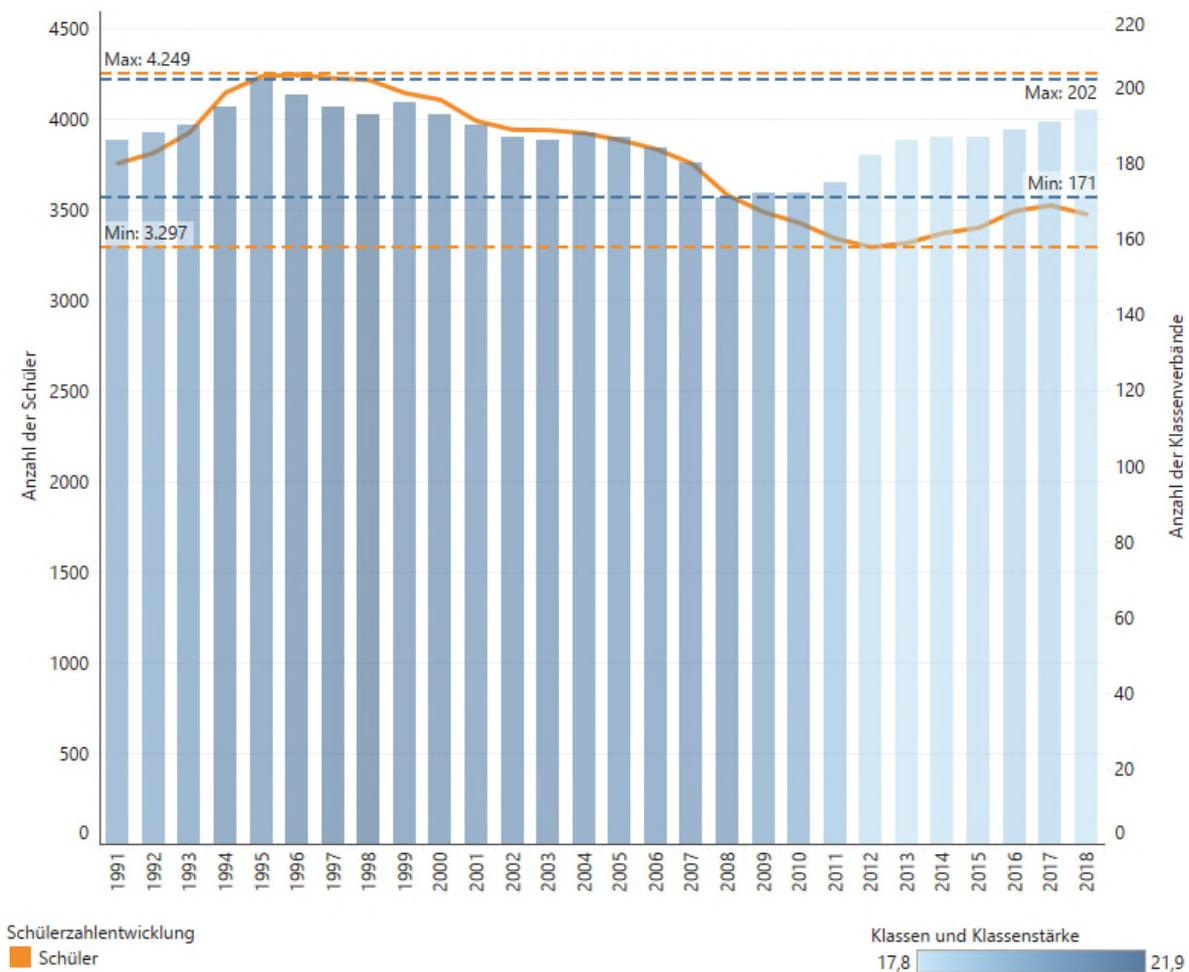
Übergangsquoten zur Sekundarstufe I

Seit der Umsetzung der Schulstrukturreform in Rheinland-Pfalz haben sich die Übergangsquoten der abgehenden Viertklässler auf die verschiedenen Schularten der Sekundarstufe I auf ein recht stabiles Niveau eingependelt. Als die eindeutig präferierte Schulart hat sich das Gymnasium fest etabliert. Zwischen 50 % und 53 % der Viertklässler haben sich in den letzten fünf Jahren dafür entschieden. Dabei wurde beim Wechsel in das laufende Schuljahr ein Rekordwert der Übergangsquote zum Gymnasium von 54,3 % registriert. Auch die Realschule plus verzeichnet seit ihrem Bestehen recht stabile, wenn auch zuletzt leicht abnehmende Übergänge aus der

Primarstufe. Im letzten Jahr wechselte gut ein Drittel der Viertklässler zur Realschule plus. Mit einem Wert von 10,5 % liegt die aktuelle Übergangsquote zur Integrierten Gesamtschule ebenfalls auf dem Durchschnittsniveau der vergangenen fünf Jahre.

Zeigt das Wahlverhalten beim Übergang von der Primar- zur Sekundarstufe I aus gesamtstädtischer Sicht kaum Auffälligkeiten, so sind die Differenzierungen beim Vergleich der 25 Grundschulstandorte unter Hinzuziehung soziodemographischer Gegebenheiten umso interessanter. Zwischen 2013 und 2017 haben sich nur 22 % aller Viertklässler an der Regenbogen Grundschule in Lützel für den Besuch eines Gymnasiums entschieden – im selben Zeitraum wechselten jedoch fast 80 % der Schenkendorf-Abgänger in der südlichen Vorstadt auf ein Gymnasium.

Besonders deutlich wird die Differenzierung der gewählten Schullaufbahnen, wenn die unterschiedlichen Kinderarmutsquoten in den Grundschulbezirken und der Migrationshintergrund in die Betrachtung einbezogen werden. So liegt die Übergangsquote zum Gymnasium von Kindern ohne Migrationshintergrund in den Grundschulen mit unterdurchschnittlichen Anteilen von Kindern in so genannten „Hartz IV Bedarfsgemeinschaften“ aktuell bei 70 %. Dort, wo mehr als 30 % aller Kinder im grundschulpflichtigen Alter in Familienverbänden leben, die auf Grundsicherungsleistungen angewiesen sind, schwankten die Übergangsquoten zum Gymnasium in den vergangenen Jahren zwischen 20 % und 30 %. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass sich in den Grundschulbezirken mit hohen Armutsquoten auch die Unterschiede in Abhängigkeit vom Migrationshintergrund vollständig auflösen.

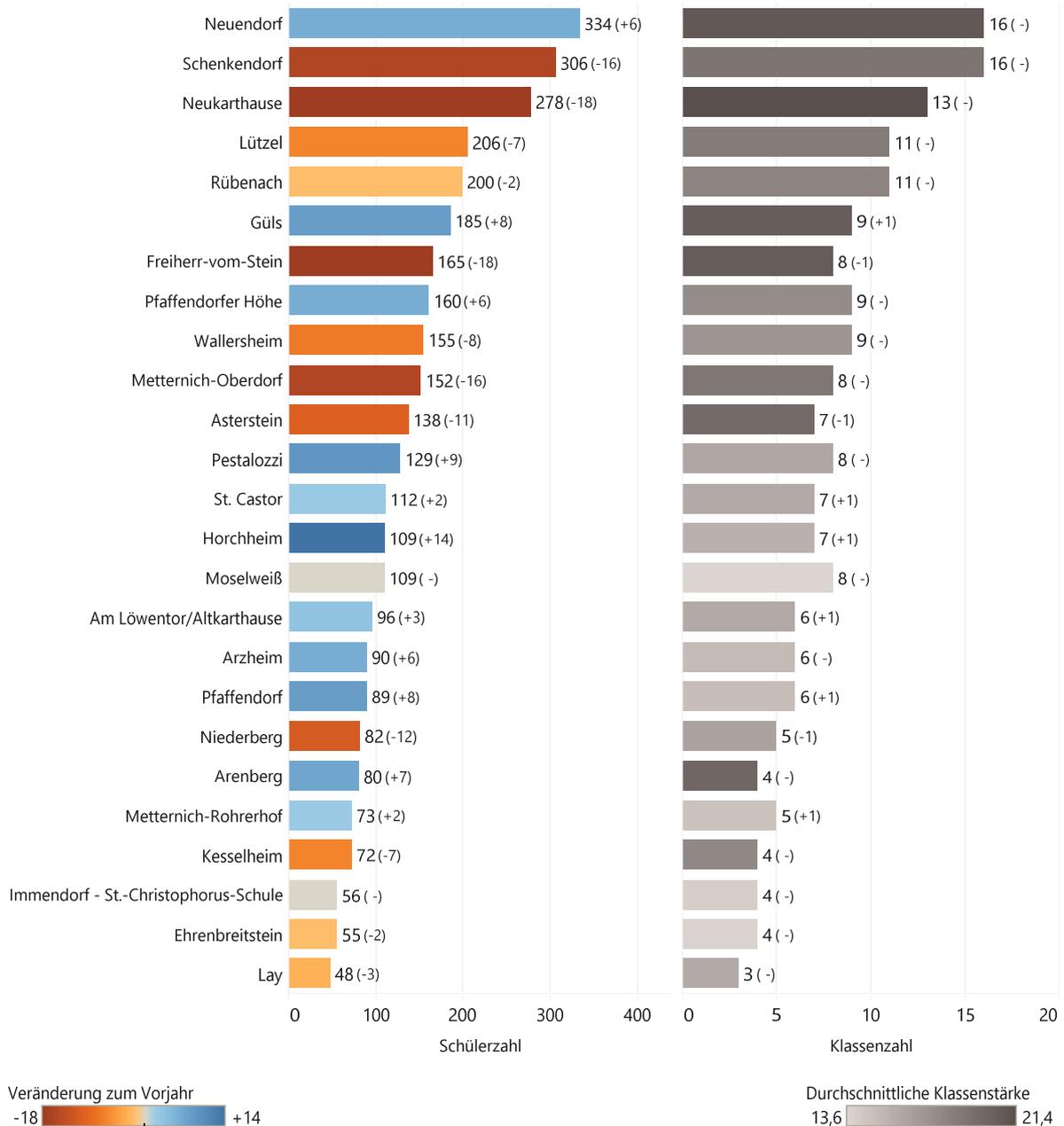
Abb. 01: Lange Zeitreihe der Schüler- und Klassenzahlentwicklung in der Primarstufe in Koblenz

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Schüler	3.583	3.491	3.431	3.345	3.297	3.320	3.374	3.404	3.496	3.528	3.479
Klassen	171	172	172	175	182	186	187	187	189	191	194
Klassenstärke	21,0	20,3	19,9	19,1	18,1	17,8	18,0	18,2	18,5	18,5	17,9

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

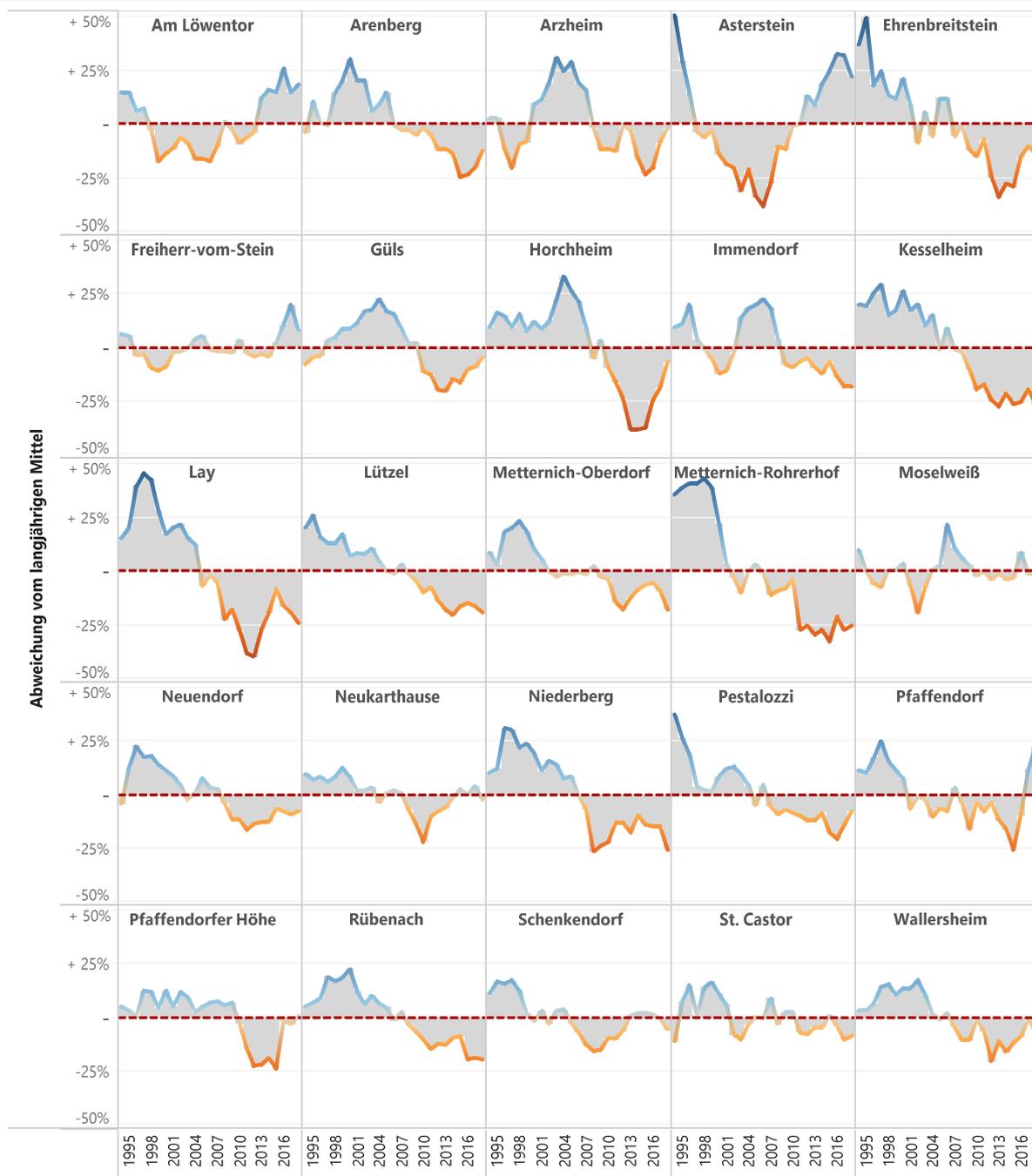
- ⇒ 3 479 Kinder besuchen aktuell eine der 25 Koblenzer Grundschulen. Erstmals seit 2012 sind die Schülerzahlen im Vorjahresvergleich wider Erwarten leicht rückläufig (- 49).
- ⇒ Dennoch ist die Zahl der Klassenverbände um drei auf 194 gestiegen. In den letzten 10 Jahren ist sogar ein Plus von 23 Klassenverbänden zu verbuchen, obwohl die Schülerzahl um mehr als 100 Kinder unter dem Wert des Jahres 2008 liegt.
- ⇒ Dementsprechend ist die durchschnittliche Klassenstärke deutlich zurückgegangen und liegt gegenwärtig bei rund 18 Kindern pro Klassenverband – das sind drei Kinder pro Klasse weniger als vor zehn Jahren.

Abb. 02: Aktuelle Schüler- und Klassenzahlen sowie deren Veränderung gegenüber dem Vorjahr im Vergleich der 25 Grundschulen



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Fast 40 % aller Koblenzer Grundschüler besuchen eine der fünf größten Grundschulen im Stadtgebiet – genauso groß ist der Anteil der Schüler, die eine der 15 kleinsten Grundschulen besuchen.
- ⇒ Größte Grundschule im Stadtgebiet ist die Willi-Graf-Grundschule in Neuendorf mit 334 Schülerinnen und Schülern, nur 48 Kinder besuchen die Grundschule Lay.
- ⇒ Auf der Neukarthause und in Neuendorf besuchen im Schnitt rund 21 Kinder eine Klasse. In sechs Grundschulen sind es weniger als 15. Moselweiß weist mit einem Durchschnittswert von 13,6 die geringste Klassenstärke aller Grundschulen auf.

Abb. 03: Schwankungen der Schülerzahlen um das langjährige Mittel im Vergleich der 25 Grundschulen


- ⇒ Nur vier Grundschulen liegen mit ihren aktuellen Schülerzahlen über ihrem langjährigen Mittelwert. Lediglich in Pfaffendorf kommt die aktuelle Schülerzahl nahe an den bisherigen Höchststand seit 1995 heran.
- ⇒ In Lay, Metternich Rohrerhof, Rübenach und Kesselheim unterschreiten die aktuellen Schülerzahlen das langjährige Mittel am deutlichsten.
- ⇒ Auf dem Asterstein und in Metternich Rohrerhof ist die Bandbreite der Veränderung der Schülerzahl besonders groß. Recht stabil und ohne Trend stellen sich die zeitlichen Verlaufskurven im Rauental und in Moselweiß dar.

Abb. 04: Entwicklung der Einpendler- und der Auspendlerzahlen in der Primarstufe**Zeitliche Entwicklung der Einpendlerzahlen in den Koblenzer Grundschulen**

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Am Löwentor	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Arenberg	2	-	2	1	1	1	-	-	-	-
Arzheim	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Asterstein	1	2	1	1	-	-	-	-	-	-
Freiherr-vom-Stein	2	2	3	3	2	2	1	1	-	-
Güls	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Horchheim	5	5	5	9	7	6	6	10	8	9
Immendorf	1	1	1	-	-	1	2	2	1	1
Kesselheim	1	1	1	-	1	1	1	2	1	-
Lay	1	1	-	-	1	1	1	2	-	-
Lützel	-	-	1	-	2	1	-	-	1	1
Metternich-Oberdorf	2	2	2	-	-	-	-	3	2	2
Metternich-Rohrerhof	-	-	-	-	-	1	1	1	1	-
Moselweiß	4	2	3	2	3	3	3	3	2	1
Neuendorf	2	3	4	1	2	1	2	2	1	2
Neukarthause	-	-	-	1	-	-	1	2	1	-
Niederberg	1	1	1	4	4	3	2	2	-	-
Pestalozzi	3	4	3	1	1	2	2	1	2	3
Pfaffendorf	1	1	-	-	-	-	-	-	2	1
Pfaffendorfer Höhe	-	-	2	1	3	2	3	1	-	1
Rübenach	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Schenkendorf	-	3	6	6	5	2	2	3	4	5
St. Castor	7	7	3	2	2	3	3	6	8	5
Wallerseim	-	1	1	2	1	1	-	-	-	-
Gesamtsumme	34	37	40	35	36	31	31	41	34	33

Zeitliche Entwicklung der Auspendlerzahlen in Schulen außerhalb von Koblenz in der Primarstufe

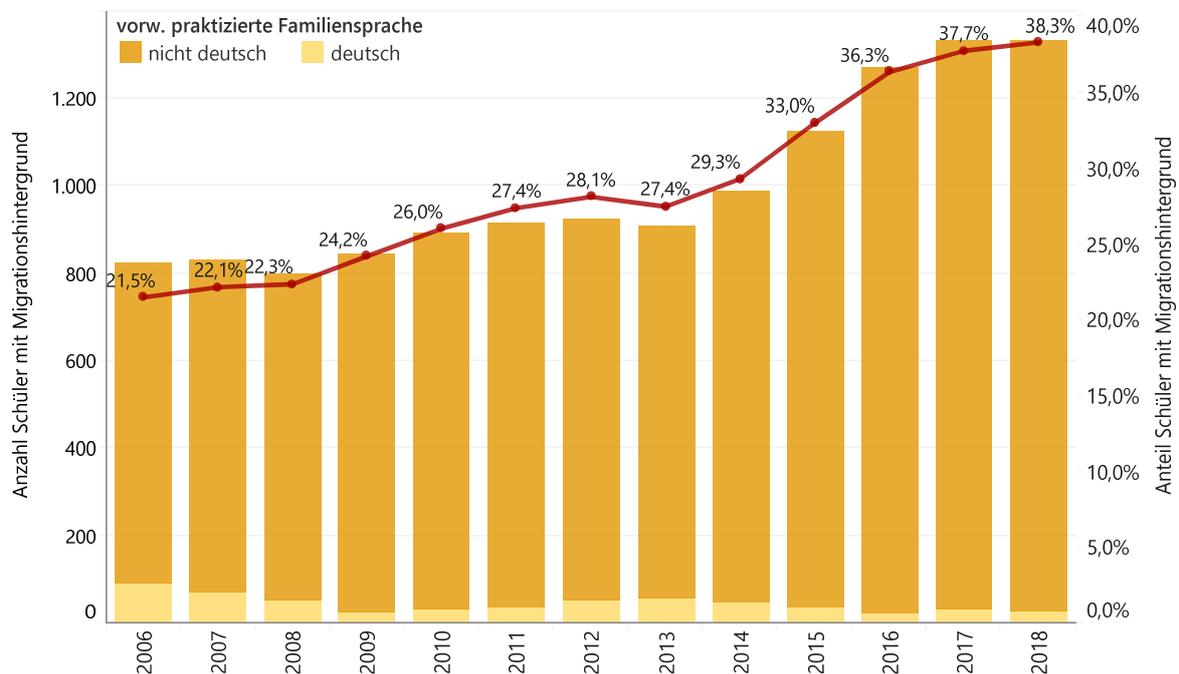
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Grundschule	12	28	34	36	30	21	23	26	24	36
Grund- und Realschule +					1	1	1	1		1
Freie Waldorfschule	8	5	7	9	10	14	15	18	20	20
Grund- und Hauptschule	2									
Förderschule	33	42	37	41	40	40	30	29	35	41
Gesamtsumme	55	75	78	86	81	76	69	74	79	98

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz



- ⇒ Von den 33 Einpendlern aus dem Umland besuchen alleine 19 die Grundschulen in Horchheim (9), St. Castor (5) und Schenkendorf (5).
- ⇒ Die Zahl der Koblenzer Kinder in der Primarstufe, die eine Schule im Umland besuchen, erreicht im aktuellen Schuljahr mit 98, und damit 19 mehr als im Vorjahr, einen „historischen“ Höchstwert.
- ⇒ Die meisten besuchen eine Förderschule, immerhin 37 aber eine Grundschule. Die Zahl der Kinder, die zur Freien Waldorfschule nach Neuwied auspendeln, hat sich nach stetigem Anstieg mittlerweile auf einem Niveau von 20 stabilisiert.
- ⇒ Anders als in der Sekundarstufe weist die Stadt Koblenz in der Primarstufe ein negatives Pendlersaldo zum Umland auf.

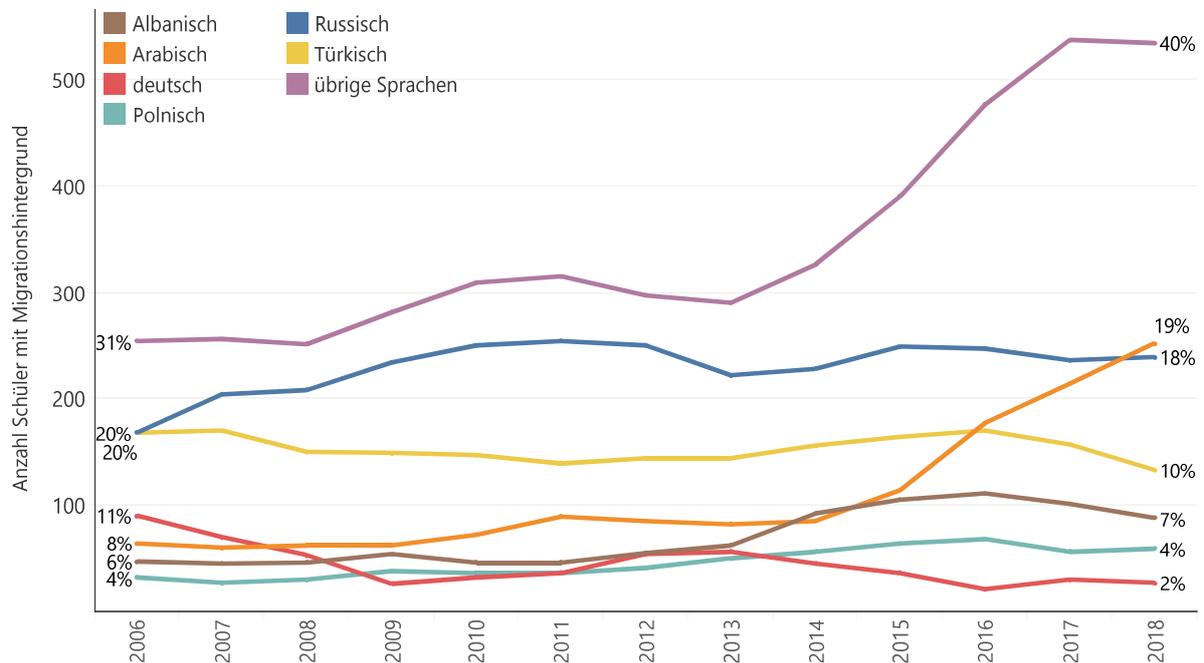
Abb. 05: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den Koblenzer Grundschulen nach vorwiegend praktizierter Familiensprache



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Kriterien zur Identifikation eines Migrationshintergrundes auf Basis der Schülerstatistik: (1) Staatsangehörigkeit, (2) Geburtsland, (3) vorwiegend praktizierte Familiensprache
- ⇒ Nahezu alle 1 332 Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund im aktuellen Schuljahr sprechen in ihren Familien überwiegend nicht deutsch.
- ⇒ Die Migrantenquote an Grundschulen insgesamt steigt in den letzten fünf Jahren um fast 11 %-Punkte auf 38,3 %. In den letzten beiden Jahren hat die Wachstumsdynamik allerdings spürbar nachgelassen.
- ⇒ Seit 2013 ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund um 47 % (bzw. 426 Kinder) angestiegen, die der Kinder ohne ausländische Wurzeln um 11 % (d.h. 267 Kinder) zurückgegangen.

Abb. 06: Vorwiegend praktizierte Familiensprachen der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln in den Koblenzer Grundschulen

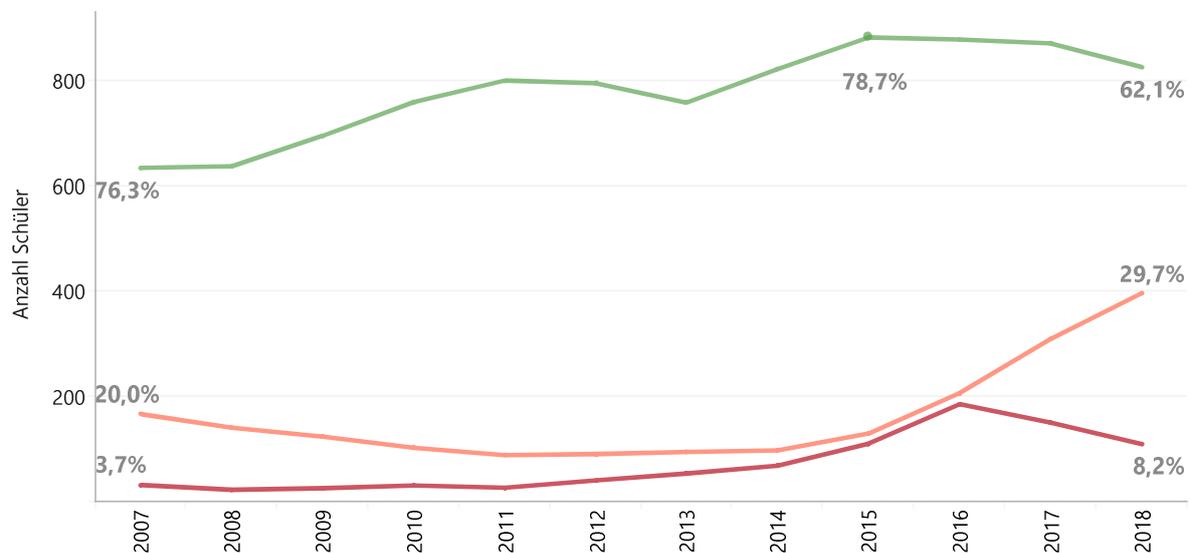


Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz



- ⇒ Erstmalig ist Arabisch mit einem Anteil von 19 % knapp vor Russisch (18 %) die am häufigsten praktizierte Familiensprache der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den Koblenzer Grundschulen.
- ⇒ Der Anteil der in den Familien überwiegend türkisch sprechenden Kinder hat sich dagegen in der letzten Dekade auf 10 % halbiert.
- ⇒ Tatsächlich ist die sprachliche Vielfalt der Kinder an den Koblenzer Grundschulen sehr stark ausgeprägt. 40 % der Schülerinnen und Schüler praktizieren zuhause eine der über 20 weiteren unter der Sammelrubrik „übrige Sprachen“ ausgewiesenen Familiensprachen.
- ⇒ Wie im Vorjahr praktizieren nach Angaben der Schulstatistik nur 2 % der Kinder mit ausländischen Wurzeln vorwiegend die deutsche Sprache in ihren Familien. Im Jahr 2006 lag der Anteil der auch zuhause überwiegend deutsch sprechenden Grundschulkindern mit Migrationshintergrund bei 11 %.

Abb. 07: Anzahl und Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den Koblenzer Grundschulen differenziert nach bisheriger Wohndauer in Deutschland



Wohndauer in Deutschland

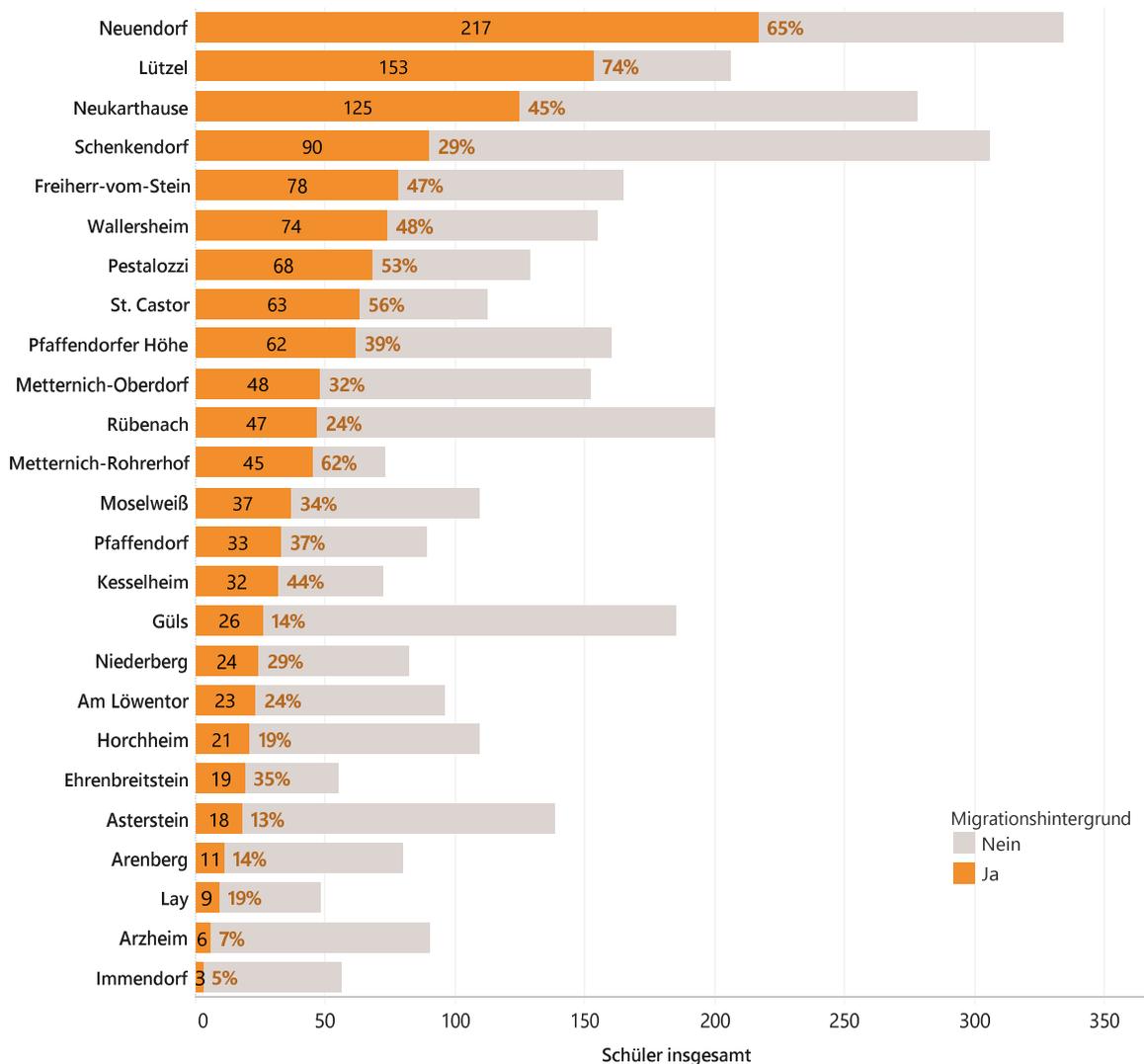
■ Zuwanderung vor max. zwei Jahren ■ Zuwanderung vor mehr als zwei Jahren ■ seit Geburt

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz



- ⇒ Innerhalb der letzten drei Jahre ist der Anteil der Kinder unter den Migranten, die eine eigene Zuwanderungserfahrung haben, von 21 % auf 38 % gestiegen.
- ⇒ Anzahl und Anteil der vor höchstens zwei Jahren zugewanderten Kinder hatte sich zwischen 2012 und 2016 im Zuge der erhöhten Zuwanderung aus Krisen- und Armutsgebieten vervierfacht. In den letzten beiden Jahren ist deren Anteil wieder deutlich zurückgegangen. Fast 80 % der aus dem Ausland zugewanderten Kinder sind bereits länger als zwei Jahre in Deutschland.

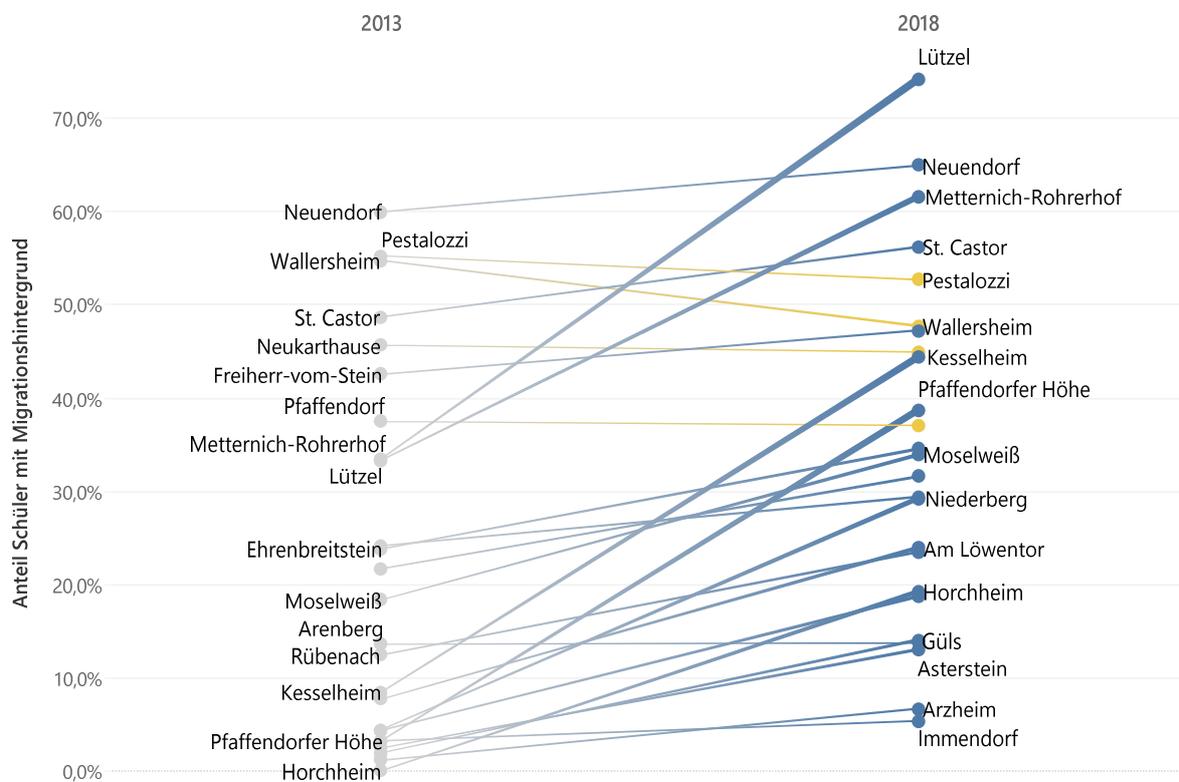
Abb. 08: Anzahl und Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund in den 25 Grundschulen zu Schuljahresbeginn 2018/2019



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ 37 % aller Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln konzentrieren sich auf drei der insgesamt 25 Grundschulen (Neuendorf, Lützel, Neukarthause).
- ⇒ Mit einem Anteil von 74 % weist die Regenbogen Grundschule in Lützel den höchsten Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund auf. An den beiden benachbarten Standorten in Neuendorf und Metternich-Rohrerhof trifft dies auf nahezu zwei von drei Kindern zu, an fünf weiteren Grundschulstandorten auf rund die Hälfte.
- ⇒ Nur an fünf überwiegend kleineren Schulen liegen die Anteile der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln unter 15 %. Mit den Grundschulen Asterstein, Arenberg, Arzheim und Immendorf sind vier rechtsrheinische Standorte darunter vertreten.

Abb. 09: Veränderung der Anteile der Kinder mit Migrationshintergrund an den Grundschulen im Verlauf der letzten fünf Jahre

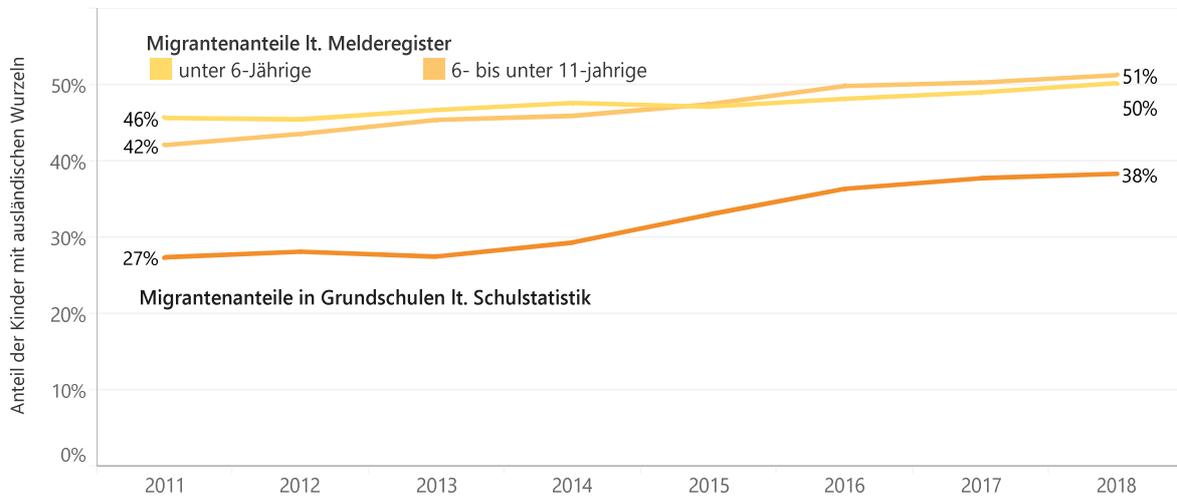


Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz



- ⇒ Besonders starke Anstiege des Anteils der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund in Lützel, Metternich-Rohrerhof, Kesselheim, Pfaffendorfer Höhe und Niederberg.
- ⇒ Insbesondere in Lützel und in Kesselheim dürfte der Anstieg vor allem technisch bedingt sein und weniger auf einen realen Anstieg zurückzuführen sein. In diesen Grundschulbezirken lag die Migrantenquote unter den Kindern im grundschulpflichtigen Alter laut Einwohnermelderegister in den letzten Jahren weit über den durch die Schülerstatistik ausgewiesenen Quoten (siehe hierzu auch die Abbildungen 10 und 11). Der aktuelle Anteil der Migranten laut Schülerstatistik ist daher wesentlich realistischer als es in den Vorjahren der Fall war.
- ⇒ Nur vier Grundschulen weisen stagnierende oder rückläufige Quoten auf, darunter mit Widdersheim, Neukarthause und Pestalozzi drei Schulen, die trotz des Rückgangs immer noch überdurchschnittliche Anteile an Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln von mindestens 45 % aufweisen.

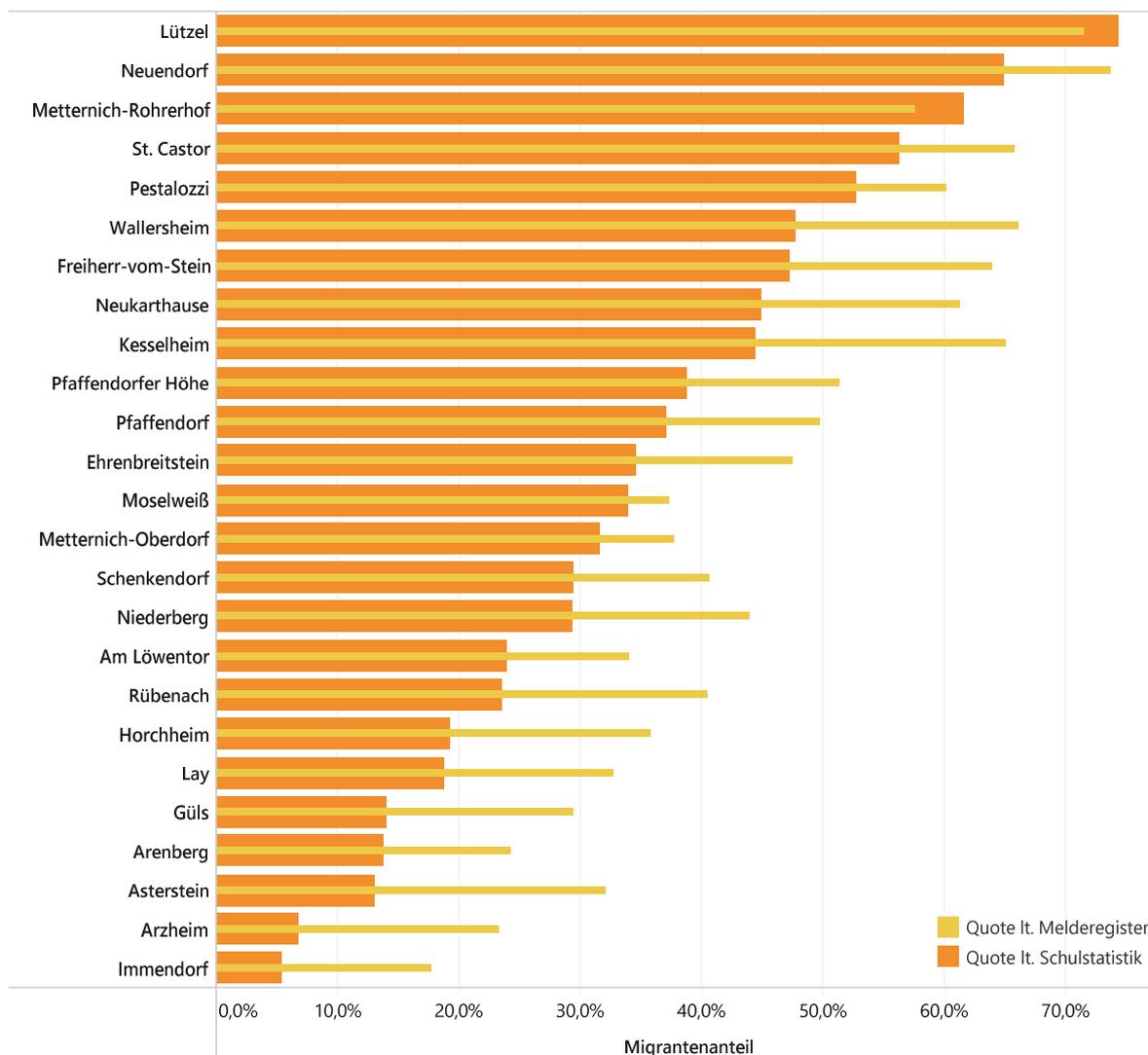
Abb. 10: Abgleich der Entwicklung des Anteils der Grundschüler mit Migrationshintergrund laut amtlicher Schülerstatistik mit den Migrantenanteilen in ausgewählten Altersklassen laut kommunalem Melderegister



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Melderegister Stadt Koblenz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Laut Melderegister liegt die Migrantenquote der Kinder im grundschulpflichtigen Alter um 13 %-Punkte über der auf Basis der amtlichen Schülerstatistik ermittelten Quote.
- ⇒ Ursache: unterschiedliche Kriterien der Operationalisierung des Migrationshintergrundes in den beiden Datenquellen → „Weiches“ Kriterium der vorwiegend praktizierten Familiensprache ist in der Schülerstatistik entscheidend, liegt aber nicht im Melderegister vor.
- ⇒ Da bei der Operationalisierung auf Basis des Melderegisters (Erste und ggf. weitere Staatsangehörigkeiten, Art der deutschen Staatsangehörigkeit, Geburtsland und Migrationshintergrund der Eltern) ausschließlich „harte“ Kriterien ausgewertet werden, ist davon auszugehen, dass die Schülerstatistik den „wahren“ Anteil der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln systematisch und deutlich unterschätzt.

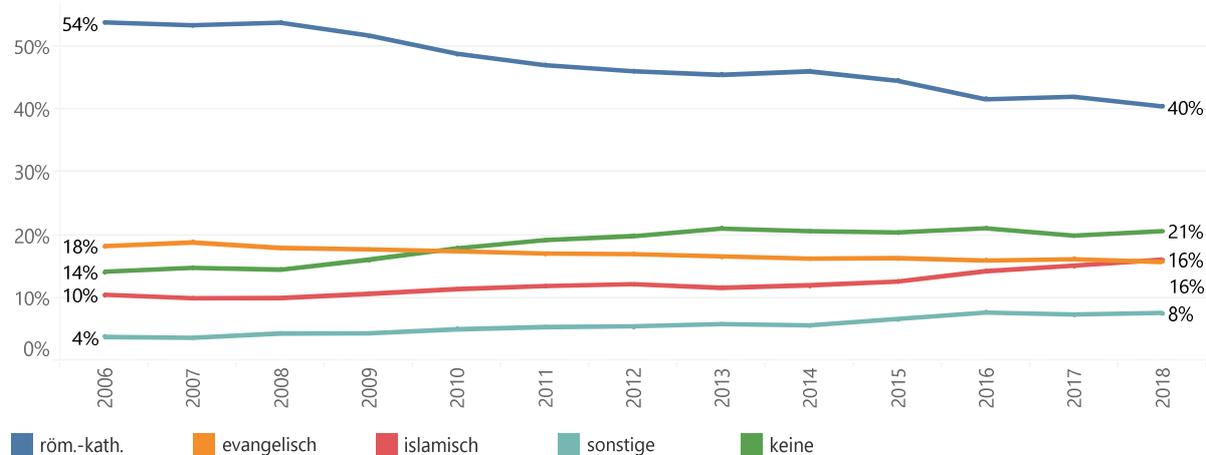
Abb. 11: Vergleich der Migrantenquoten unter den grundschulpflichtigen Kindern gemäß Melderegister mit der Schulstatistik der Grundschulen in Koblenz im Schuljahr 2018/2019



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Melderegister Stadt Koblenz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Unterschätzung des Migrantenanteils durch die Schülerstatistik wird in fast allen Grundschulbezirken evident – besonders hoch sind die Abweichungen in den Grundschulen mit lt. Schülerstatistik eher niedrigen Migrantenanteilen, aber auch in Wallerstein, auf der Neukarthause und in Kesselheim.
- ⇒ Ursache ist vermutlich ein höherer Anteil an Kindern, die laut Melderegister in Deutschland geboren sind, aber einen familiären Migrationshintergrund haben und in ihren Familien überwiegend deutsch sprechen.
- ⇒ Eine gute Übereinstimmung der Quoten weisen nur die Standorte Lützel und Metternich-Rohrerhof auf, wo der Migrantenanteil laut Schülerstatistik sogar über dem Referenzwert aus dem Melderegister liegt.

Abb. 12: Zeitreihe der Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler nach Konfessionszugehörigkeit und Teilnahme am Religionsunterricht

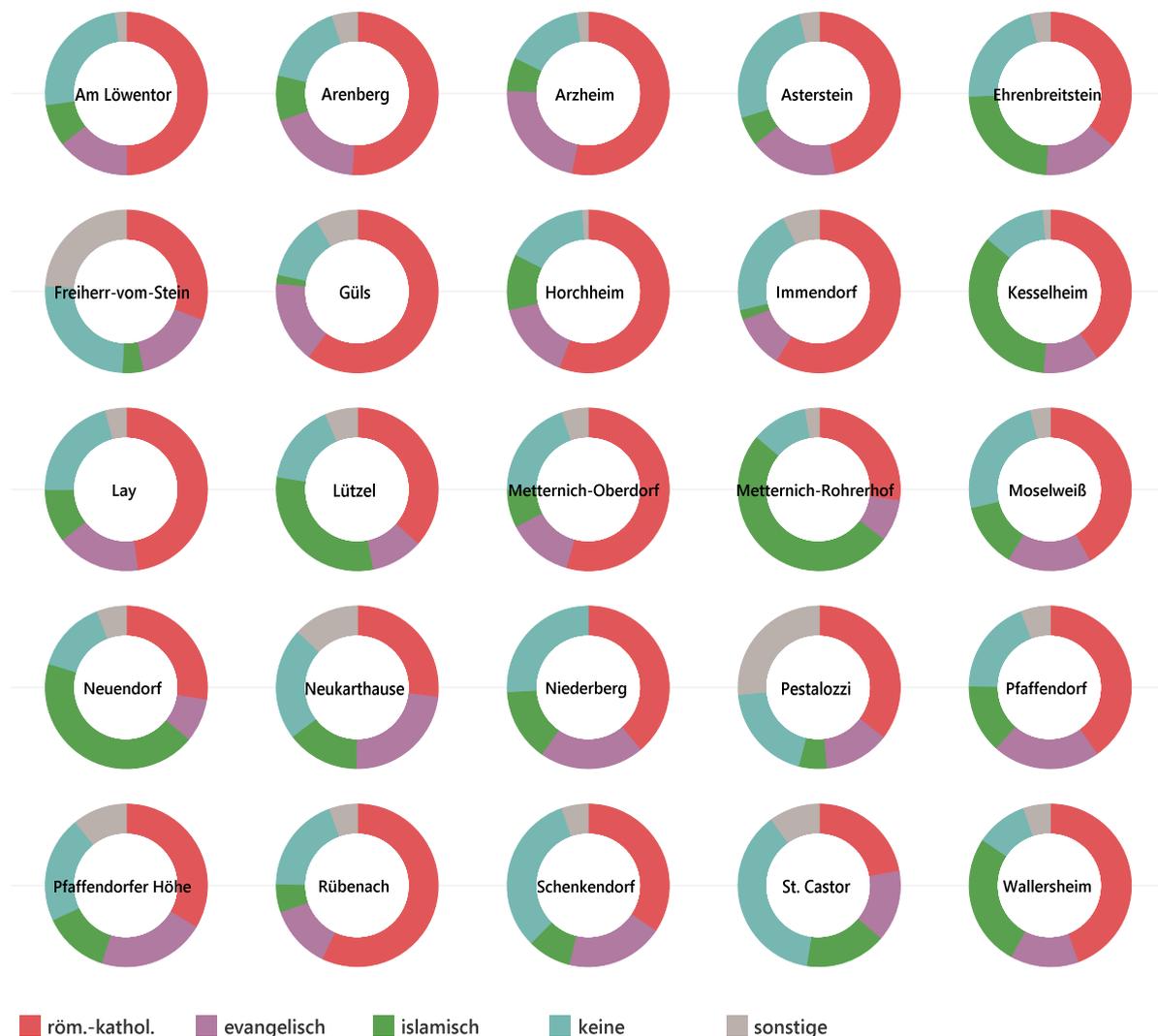


Konfession	Teilnahme am Religionsunterricht	Schuljahr													
		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
röm.-kath.	röm.-kath.	89%	91%	93%	98%	98%	98%	99%	99%	99%	99%	99%	99%	98%	
	evangelisch	1%	1%	1%	0%	0%	0%	0%	0%	1%	0%	1%	0%	0%	
	sonst. Religionsunter.	2%		0%	0%	0%	0%		0%						
	Ethik	7%	8%	6%	2%	2%	1%	1%	0%	0%	1%	1%	1%	2%	
	weder noch	0%	0%	0%	0%	0%	0%								
	Gesamtwert	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
evangelisch	röm.-kath.	2%	1%	2%	2%	4%	4%	4%	5%	5%	12%	9%	11%	12%	
	evangelisch	86%	91%	92%	95%	92%	93%	93%	93%	93%	84%	88%	84%	84%	
	sonst. Religionsunter.	2%													
	Ethik	8%	8%	6%	3%	4%	3%	3%	2%	2%	4%	3%	5%	4%	
	weder noch	2%	0%	1%	0%	0%									
	Gesamtwert	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
islamisch	röm.-kath.	4%	3%	2%	4%	4%	3%	2%	2%	5%	5%	3%	2%	1%	
	evangelisch	3%	3%	2%	1%	1%	2%	3%	2%	2%	1%	1%	1%	1%	
	islam. Religionsunter.							9%					0%	1%	
	sonst. Religionsunter.	3%	1%	2%	2%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	0%		
	Ethik	52%	71%	73%	71%	77%	81%	76%	89%	89%	89%	90%	94%	95%	
	weder noch	38%	21%	21%	23%	18%	13%	9%	6%	3%	4%	4%	2%	1%	
Gesamtwert	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%		
sonstige	röm.-kath.	24%	28%	24%	23%	25%	24%	15%	21%	25%	21%	16%	16%	16%	
	evangelisch	22%	17%	21%	18%	15%	17%	15%	12%	10%	11%	7%	5%	7%	
	sonst. Religionsunter.	10%	5%	6%	5%	2%	1%	6%	2%	2%	5%	4%			
	Ethik	30%	41%	40%	48%	52%	53%	60%	62%	59%	62%	70%	77%	76%	
	weder noch	14%	10%	9%	6%	7%	5%	4%	4%	4%	2%	3%	2%	0%	
	Gesamtwert	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	
keine	röm.-kath.	13%	13%	19%	22%	24%	22%	20%	20%	22%	23%	21%	21%	18%	
	evangelisch	30%	28%	27%	23%	26%	23%	28%	24%	24%	21%	19%	17%	15%	
	islam. Religionsunter.												0%		
	sonst. Religionsunter.	5%	1%	1%	1%	0%	2%	1%	2%	1%	1%	0%			
	Ethik	43%	51%	48%	47%	43%	43%	45%	48%	50%	53%	58%	60%	66%	
	weder noch	9%	7%	5%	8%	7%	10%	6%	5%	3%	2%	2%	1%	1%	
Gesamtwert	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%		

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz



Abb. 13: Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler nach Konfessionszugehörigkeit in den 25 Grundschulen im Schuljahr 2018/2019

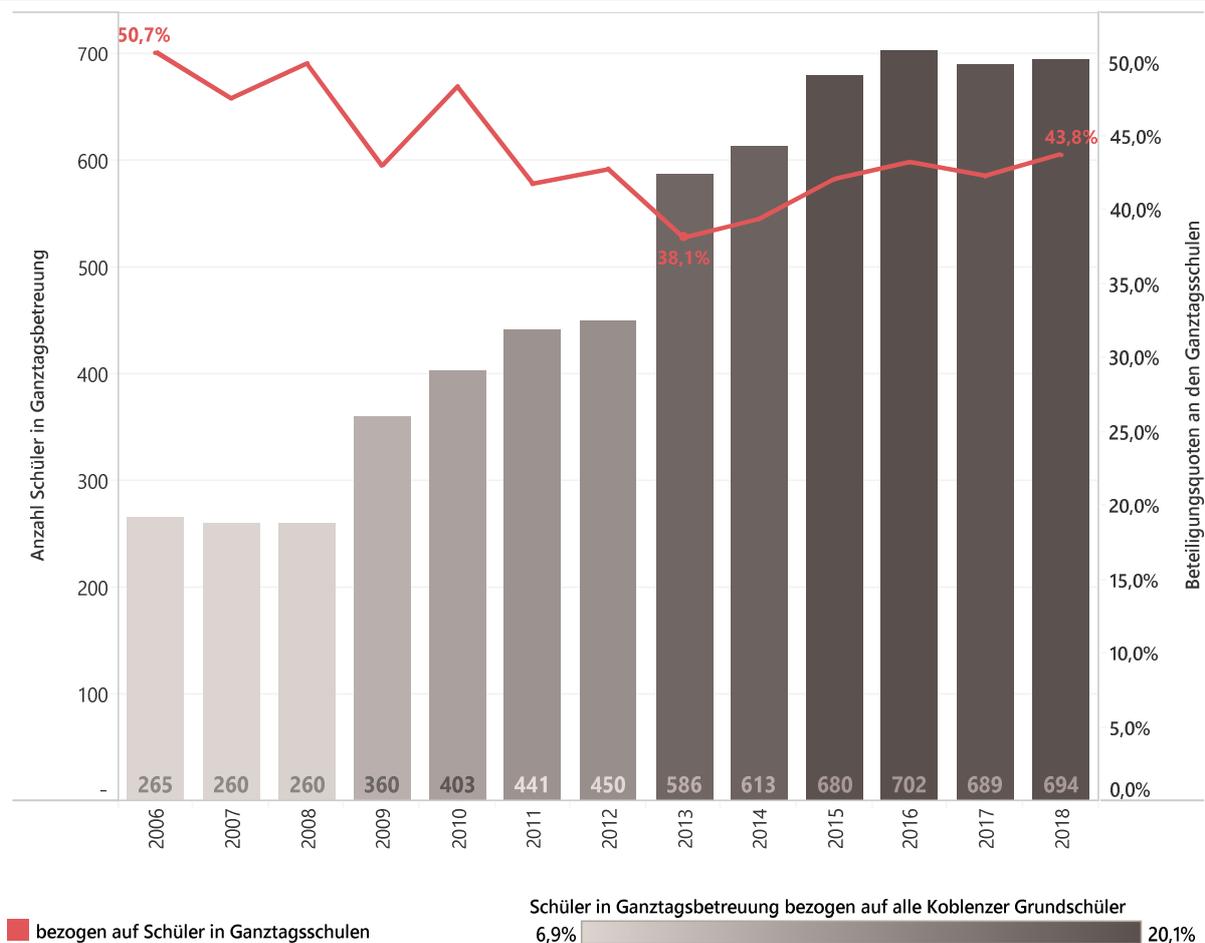


Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz



- ⇒ Nur noch 40 % der Koblenzer Grundschülerinnen und – schüler haben die röm.-kath. Konfessionszugehörigkeit. Die Quoten schwanken an den einzelnen Schulstandorten zwischen 22 % (St. Castor) und 59 % (Immendorf).
- ⇒ Erstmals ist der Anteil der Kinder mit islamischer Konfessionszugehörigkeit mit 16,0 % höher als derjenige der evangelischen Konfession (15,6 %). Noch höher ist allerdings der Anteil der Kinder ohne jede Konfessionszugehörigkeit (20,5 %).
- ⇒ Die Kinder mit röm.-katholischer wie auch diejenigen mit evangelischer Religionszugehörigkeit nehmen fast ausschließlich am Religionsunterricht ihrer jeweiligen Konfession teil (unter den evangelischen besuchen immerhin 12 % den katholischen Religionsunterricht). Nur 2 % bzw. 4 % belegen das Fach Ethik.
- ⇒ 95% der Kinder islamischer Konfessionszugehörigkeit besuchen den Ethikunterricht.

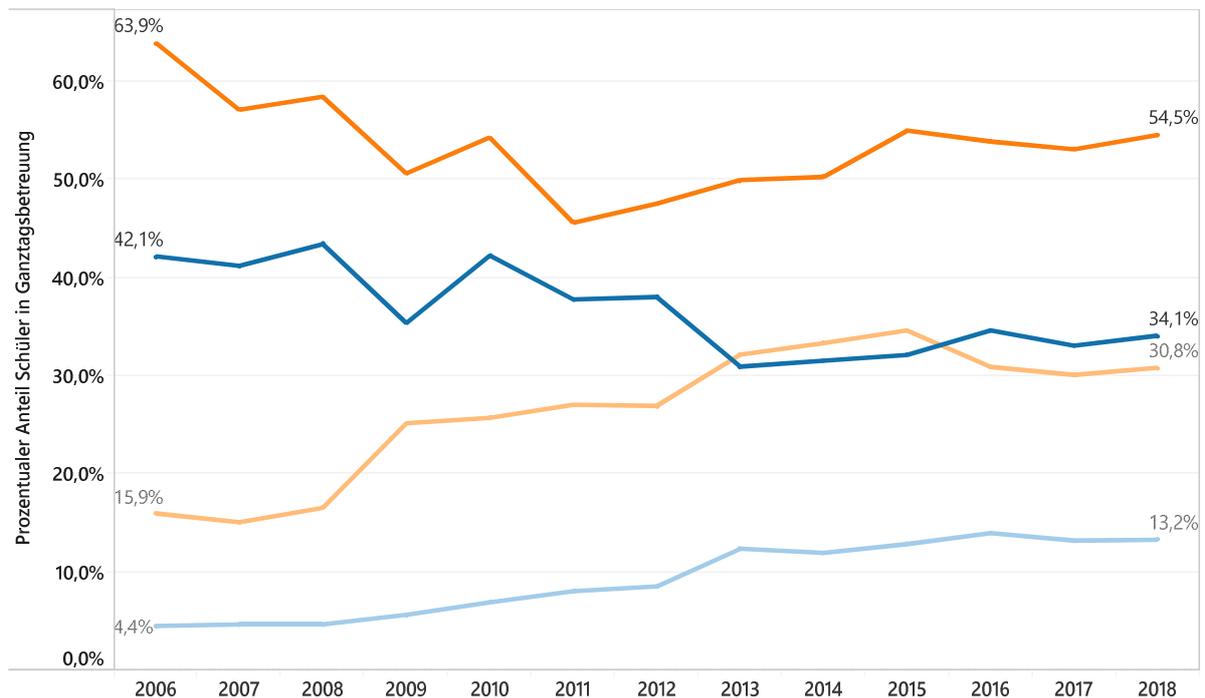
Abb. 14: Entwicklung der Zahl und des Anteils der Schülerinnen und Schüler in der Ganztagschule an Koblenzer Grundschulen



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ 694 Schülerinnen und Schüler nehmen derzeit das Angebot der Ganztagschule an einer Koblenzer Grundschule wahr. Nach erstmaligem Rückgang im letzten Jahr sind dies wieder fünf mehr als im Vorjahr. Der bisherige Höchstwert aus dem Jahr 2016 (702) wurde jedoch knapp verfehlt.
- ⇒ Bezogen auf alle Schülerinnen und Schüler der 25 Koblenzer Grundschulen liegt die Teilnahmequote an der Ganztagschule bei 19,9 % (Vorjahr: 19,5 %). Damit wird jeder fünfte Schüler der Primarstufe in Form der Ganztagschule betreut.
- ⇒ Reduziert man die Bezugsgröße auf die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler an den insgesamt 7 Grundschulen mit Ganztagsangebot liegt die Beteiligungsquote bei 43,8 %, das ist die höchste Quote seit dem Jahr 2010. Nur im Jahr 2006, als es lediglich drei Ganztagschulen im Grundschulbereich in Koblenz gab, nahmen mehr als 50 % aller Schülerinnen und Schüler an diesen Standorten das Angebot wahr.

Abb. 15: Entwicklung der Beteiligungsquoten am Ganztagsschulangebot in den Koblenzer Grundschulen differenziert nach Migrationshintergrund



Gruppe nach Migrationshintergrund und Bezugsgröße
 ■ mit Migr.H., bezogen auf Schüler in Ganztagschulen
 ■ mit Migr.H., bezogen auf alle Grundschüler

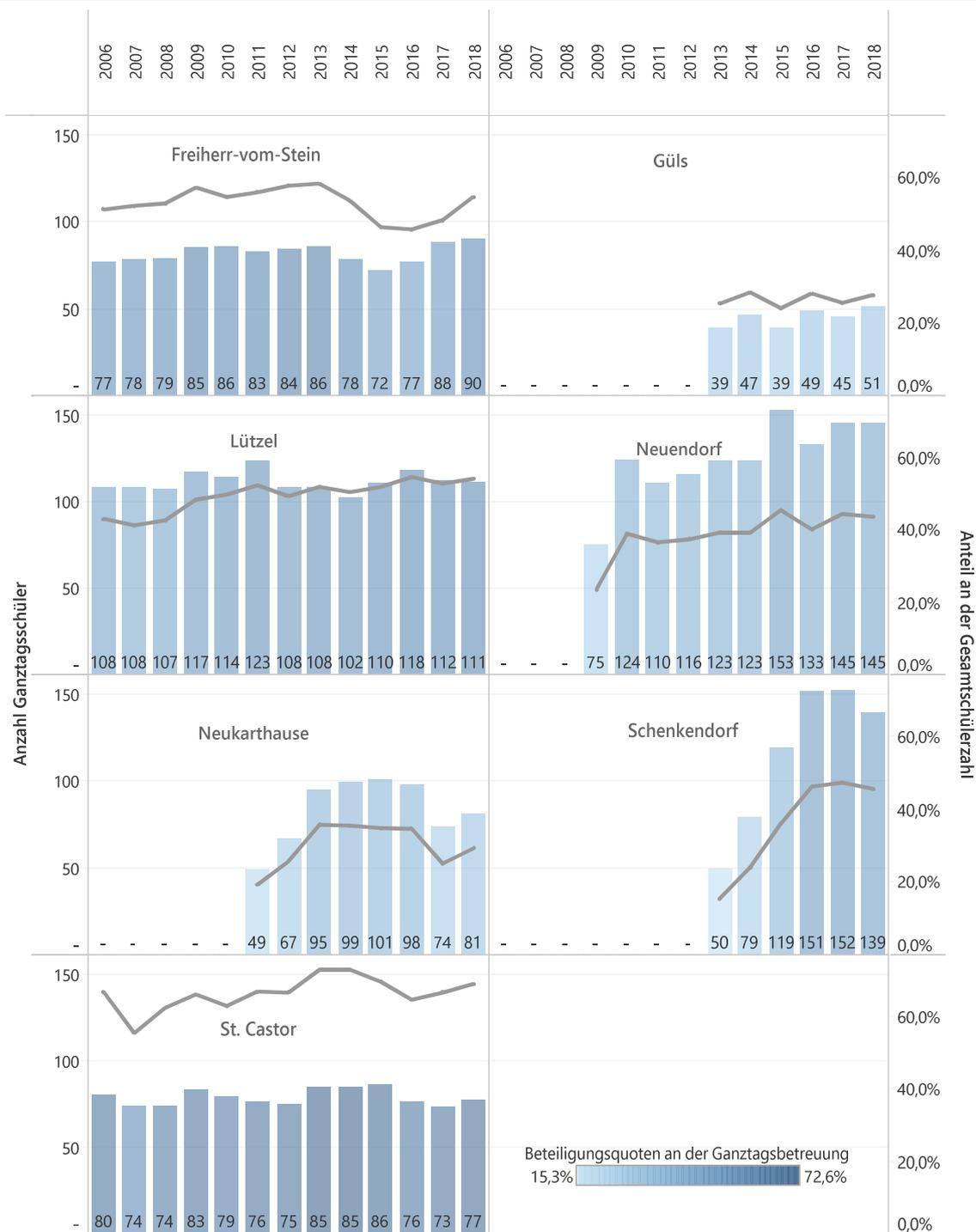
■ ohne Migr. H., bezogen auf Schüler in Ganztagschulen
 ■ ohne Migr. H., bezogen auf alle Grundschüler

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz



- ⇒ Deutlich mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln an den Ganztagschulen nahmen das Ganztagsangebot wahr – in der Vergleichsgruppe ohne Migrationshintergrund gilt dies nur für jede/n dritte/n Schüler/in.
- ⇒ Von den 1 332 Grundschülerinnen und –schüler mit Migrationshintergrund insgesamt befinden sich 34 % in der Ganztagschule. Eine um das Zweieinhalbfache so hohe Quote wie bei den Schülerinnen und Schülern ohne ausländische Wurzeln (13 %).
- ⇒ Seit 2015 ist unter allen Schülerinnen und Schülern mit ausländischen Wurzeln der Anteil derer, die das Ganzschulangebot wahrnehmen, um 4,2 %-Punkte zurückgegangen.

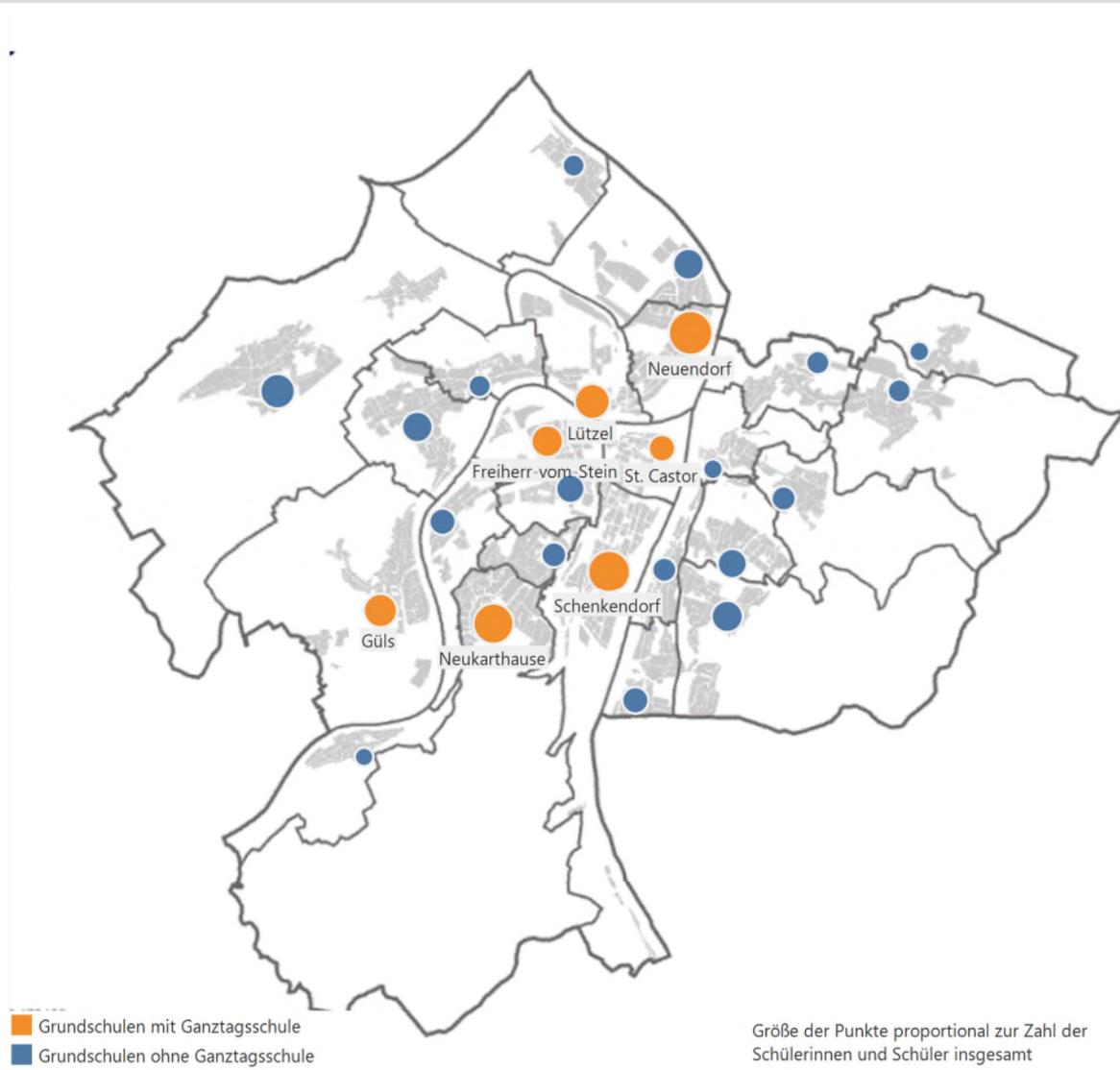
Abb. 16: Anzahl der Ganztags Schülerinnen und - schüler und Beteiligungsquoten an den Koblenzer Grundschulen mit Ganztagsangebot im zeitlichen Profil



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ St. Castor(68,8 %) mit der höchsten Beteiligung am Ganztagsschulangebot; Freiherr-vom-Stein wieder mit deutlich steigender Fallzahl und Quote (90 bzw 54,5 %).
- ⇒ Auch die Grundschule Neukarthause weist nach deutlichem Rückgang im Vorjahr wieder eine steigende Tendenz auf allerdings niedrigem Niveau auf.

Abb. 17: Räumliche Verteilung der Grundschulen mit Ganztagschule im Stadtgebiet



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz



- ⇒ Ausgeprägte räumliche Konzentration der Ganztagschulen im Bereich der Innenstadt und des nordwestlichen Innenstadtrandbereichs;
- ⇒ Gesamte rechte Rheinseite noch ohne Ganztagsschulangebot im Grundschulbereich;
- ⇒ Weitere Grundschulen sollen in den kommenden Jahren als Ganztagschulen fungieren: Grundschule Rübenach (geplant ab kommendem Schuljahr 2019/2020), Balthasar-Neumann-Grundschule auf der Pfaffendorfer Höhe (2020/2021) sowie die Pestalozzi Grundschule im Stadtteil Goldgrube.

Abb. 18: Anzahl der Ganztags Schülerinnen und -schüler und Beteiligungsquoten nach Schule und Klassenstufe im zeitlichen Profil

		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018		
Freiherr-vom- Stein	Kl. 1	Ganztags Schüler		14	25	20	27	19	19	25	28	16	19	20	25	23
		Quote		40,0%	69,4%	54,1%	65,9%	50,0%	52,8%	69,4%	63,6%	35,6%	46,3%	55,6%	54,3%	57,5%
	Kl. 2	Ganztags Schüler		22	19	25	18	27	18	20	26	19	17	20	23	24
		Quote		57,9%	52,8%	71,4%	50,0%	67,5%	50,0%	54,1%	70,3%	52,8%	37,8%	46,5%	52,3%	54,5%
	Kl. 3	Ganztags Schüler		22	19	18	24	20	25	17	18	27	16	21	19	24
		Quote		53,7%	45,2%	48,6%	68,6%	52,6%	65,8%	50,0%	52,9%	77,1%	43,2%	38,2%	46,3%	68,6%
	Kl. 4	Ganztags Schüler		19	15	16	16	20	21	22	14	16	20	16	21	19
		Quote		51,4%	41,7%	39,0%	43,2%	47,6%	53,8%	56,4%	42,4%	53,3%	60,6%	45,7%	40,4%	41,3%
	Summe	Ganztags Schüler		77	78	79	85	86	83	84	86	78	72	77	88	90
		Quote		51,0%	52,0%	52,7%	57,0%	54,4%	55,7%	57,5%	58,1%	53,4%	46,2%	45,6%	48,1%	54,5%
Güls	Kl. 1	Ganztags Schüler		-	-	-	-	-	-	-	18	16	8	18	8	18
		Quote									39,1%	39,0%	20,0%	40,0%	18,2%	35,3%
	Kl. 2	Ganztags Schüler		-	-	-	-	-	-	7	17	12	8	15	9	
		Quote								22,6%	37,0%	27,9%	19,0%	33,3%	19,6%	
	Kl. 3	Ganztags Schüler		-	-	-	-	-	-	7	7	12	11	9	17	
		Quote								15,6%	21,9%	25,0%	28,9%	19,6%	37,0%	
	Kl. 4	Ganztags Schüler		-	-	-	-	-	-	7	7	7	12	13	7	
		Quote								21,2%	14,9%	21,9%	24,0%	31,0%	16,7%	
	Summe	Ganztags Schüler		-	-	-	-	-	-	39	47	39	49	45	51	
		Quote								25,2%	28,3%	23,9%	28,0%	25,4%	27,6%	
Lützel	Kl. 1	Ganztags Schüler		27	28	27	26	30	27	21	24	30	28	24	29	30
		Quote		41,5%	36,4%	42,2%	42,6%	52,6%	47,4%	41,2%	54,5%	53,6%	45,9%	52,2%	46,8%	53,6%
	Kl. 2	Ganztags Schüler		31	31	30	31	27	38	29	27	26	28	37	23	34
		Quote		44,9%	48,4%	42,9%	50,8%	47,4%	65,5%	56,9%	49,1%	55,3%	54,9%	55,2%	57,5%	58,6%
	Kl. 3	Ganztags Schüler		21	25	29	29	29	28	35	29	23	31	27	32	16
		Quote		37,5%	39,7%	48,3%	48,3%	50,9%	44,4%	60,3%	55,8%	42,6%	60,8%	54,0%	52,5%	42,1%
	Kl. 4	Ganztags Schüler		29	24	21	31	28	30	23	28	23	23	30	28	31
		Quote		46,8%	40,7%	36,2%	50,8%	47,5%	51,7%	38,3%	48,3%	50,0%	46,0%	55,6%	56,0%	57,4%
	Summe	Ganztags Schüler		108	108	107	117	114	123	108	108	102	110	118	112	111
		Quote		42,9%	41,1%	42,5%	48,1%	49,6%	52,1%	49,1%	51,7%	50,2%	51,6%	54,4%	52,6%	53,9%
Neuendorf	Kl. 1	Ganztags Schüler		-	-	-	31	41	24	34	31	33	55	33	36	31
		Quote					38,3%	51,3%	36,9%	43,0%	41,3%	39,3%	61,8%	52,4%	47,4%	34,8%
	Kl. 2	Ganztags Schüler		-	-	-	25	31	29	25	29	34	37	43	31	39
		Quote					31,3%	39,2%	34,9%	35,7%	38,2%	43,0%	40,7%	47,3%	49,2%	45,3%
	Kl. 3	Ganztags Schüler		-	-	-	13	32	25	32	29	27	34	33	45	41
		Quote					15,3%	41,0%	34,2%	38,1%	37,2%	35,5%	41,0%	34,0%	46,4%	53,2%
	Kl. 4	Ganztags Schüler		-	-	-	6	20	32	25	34	29	27	24	33	34
		Quote					8,1%	24,1%	39,5%	31,6%	39,5%	38,2%	36,0%	29,3%	35,9%	41,5%
	Summe	Ganztags Schüler		-	-	-	75	124	110	116	123	123	153	133	145	145
		Quote					23,4%	38,8%	36,4%	37,2%	39,0%	39,0%	45,3%	39,9%	44,2%	43,4%

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

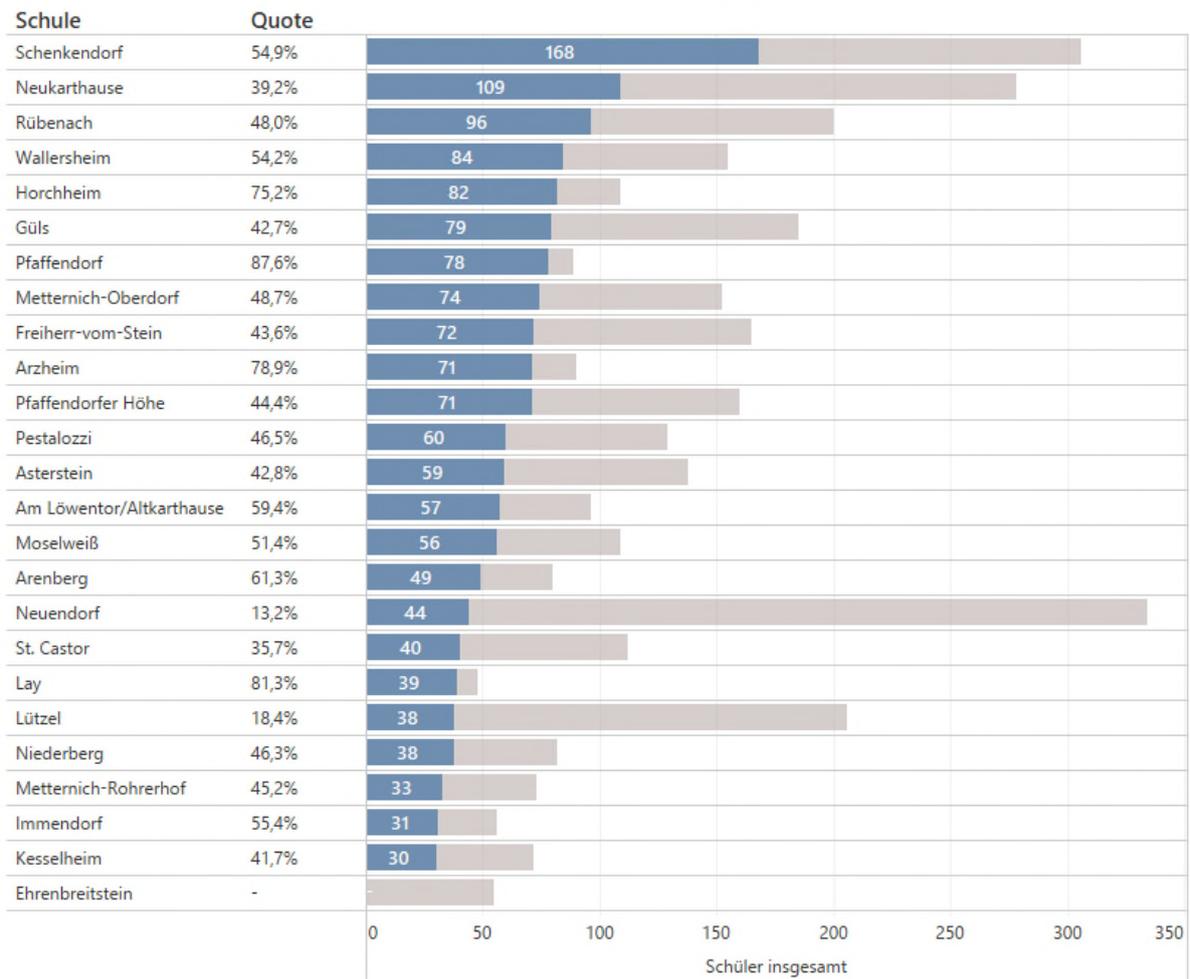
noch Abb. 18: Ganztagsschülerinnen und -schüler und Beteiligungsquoten am Ganztagsbetreuungsangebot nach Schule und Klassenstufe im zeitlichen Profil

		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Neukarthause	Kl. 1														
	Ganztagsschüler	-	-	-	-	-	33	25	29	25	31	23	11	16	
	Quote						37,9%	39,7%	50,9%	35,2%	32,6%	34,3%	15,9%	31,4%	
	Kl. 2														
	Ganztagsschüler	-	-	-	-	-	13	27	27	20	28	26	21	18	
	Quote						24,5%	33,8%	39,1%	35,1%	41,2%	28,6%	30,9%	26,1%	
	Kl. 3														
	Ganztagsschüler	-	-	-	-	-	3	12	26	31	23	27	22	25	
	Quote						4,6%	21,1%	31,0%	44,9%	40,4%	39,1%	25,0%	34,2%	
	Kl. 4														
Ganztagsschüler	-	-	-	-	-	-	3	13	23	19	22	20	22		
Quote						0,0%	4,8%	22,8%	27,7%	26,8%	38,6%	28,2%	25,9%		
Summe															
Ganztagsschüler	-	-	-	-	-	49	67	95	99	101	98	74	81		
Quote						19,2%	25,6%	35,6%	35,4%	34,7%	34,5%	25,0%	29,1%		
Schenkendorf	Kl. 1														
	Ganztagsschüler	-	-	-	-	-	-	-	31	30	46	32	30	27	
	Quote								36,9%	34,5%	59,7%	43,2%	39,0%	36,0%	
	Kl. 2														
	Ganztagsschüler	-	-	-	-	-	-	-	17	29	32	47	35	27	
	Quote								23,0%	33,7%	37,2%	61,0%	46,7%	36,0%	
	Kl. 3														
	Ganztagsschüler	-	-	-	-	-	-	-	2	18	30	41	49	39	
	Quote								2,5%	23,1%	34,1%	44,1%	62,0%	51,3%	
	Kl. 4														
Ganztagsschüler	-	-	-	-	-	-	-	-	2	11	31	38	46		
Quote								0,0%	2,5%	13,8%	36,9%	41,8%	57,5%		
Summe															
Ganztagsschüler	-	-	-	-	-	-	-	50	79	119	151	152	139		
Quote								15,3%	23,9%	36,0%	46,0%	47,2%	45,4%		
St. Castor	Kl. 1														
	Ganztagsschüler	16	22	21	28	18	23	12	22	19	18	14	17	21	
	Quote	61,5%	64,7%	87,5%	71,8%	54,5%	65,7%	52,2%	73,3%	65,5%	50,0%	63,6%	70,8%	75,0%	
	Kl. 2														
	Ganztagsschüler	15	21	22	16	24	20	22	23	24	23	21	13	20	
	Quote	68,2%	65,6%	68,8%	72,7%	64,9%	66,7%	75,9%	79,3%	80,0%	74,2%	58,3%	72,2%	74,1%	
	Kl. 3														
	Ganztagsschüler	25	14	20	23	11	18	23	19	22	22	22	21	12	
	Quote	61,0%	53,8%	57,1%	67,6%	61,1%	54,5%	71,9%	67,9%	73,3%	78,6%	64,7%	58,3%	66,7%	
	Kl. 4														
Ganztagsschüler	24	17	11	16	26	15	18	21	20	23	19	22	24		
Quote	77,4%	40,5%	39,3%	51,6%	68,4%	93,8%	62,1%	70,0%	71,4%	79,3%	73,1%	68,8%	61,5%		
Summe															
Ganztagsschüler	80	74	74	83	79	76	75	85	85	86	76	73	77		
Quote	66,7%	55,2%	62,2%	65,9%	62,7%	66,7%	66,4%	72,6%	72,6%	69,4%	64,4%	66,4%	68,8%		

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

Abb. 19: Schülerinnen und Schüler in der Betreuenden Grundschule

Anzahl und Anteile der Schülerinnen und Schüler in der Betreuenden Grundschule 2018



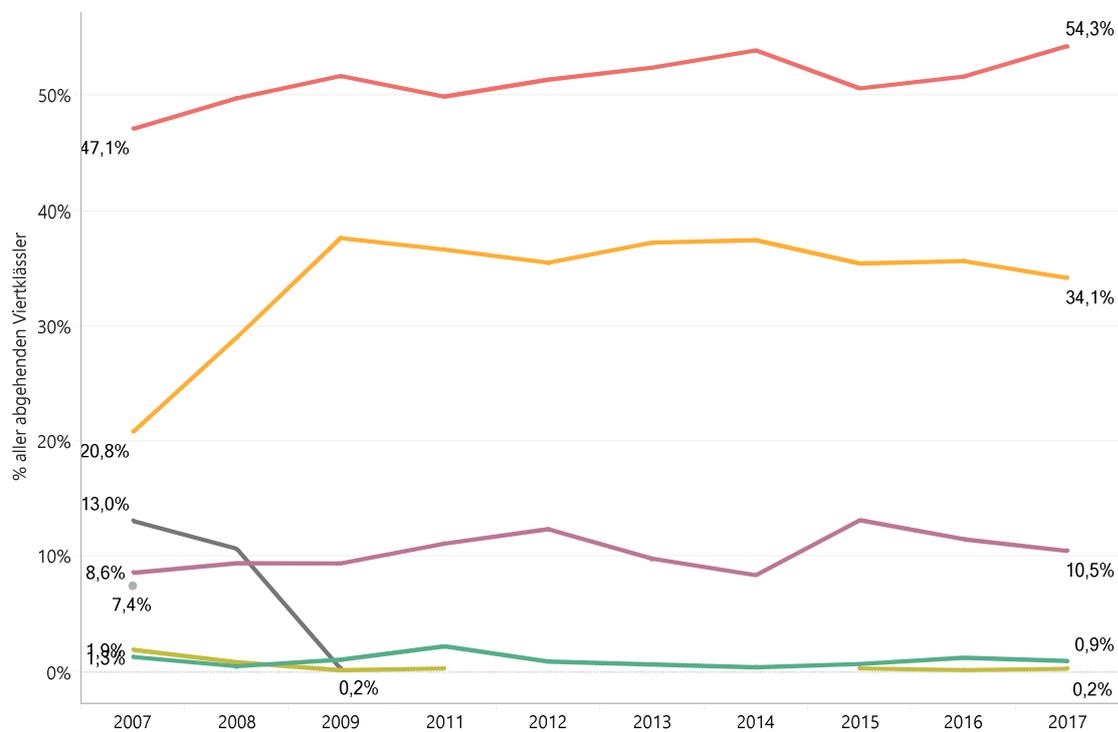
Datenquelle: Stadt Koblenz

Betreuende Grundschule
■ Ja ■ Nein

- ⇒ 24 der 25 Koblenzer Grundschulen halten das Angebot der Betreuenden Grundschulen vor. Kindern an Ganztagschulen wird dadurch auch freitags ein Betreuungsangebot ermöglicht.
- ⇒ Im Schuljahr 2018/2019 nehmen 1 558 Kinder an der Betreuenden Grundschule teil, das entspricht einem Anteil von 44,8 % an allen Grundschüler/-innen.
- ⇒ Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Kinder in der Betreuenden Grundschule um 40 angestiegen.
- ⇒ Unter den Schulen weisen Pfaffendorf (87,6 %), Lay (81,3 %) und Arzheim (78,9 %) die höchsten Beteiligungsquoten auf.

Abb. 20: Übergangsquoten von den Grundschulen in Koblenz zur Sekundarstufe I im zeitlichen Profil

Zeitreihe der Übergangsquoten von der Grundschule zur Sekundarstufe I in Koblenz



Übergang zu...
 Gymnasium (red), Realschule & Realschule plus (orange), IGS (purple), Hauptschule (grey), Förderschule (green), Sonstige (yellow)

Übergänge von der 4. Klassenstufe in die Sekundarstufe I nach Schulart

		2007	2008	2009	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Gymnasium	Anzahl Schüler	451	434	452	387	420	428	458	393	432	472
	Übergangsquote	47,1%	49,7%	51,7%	49,9%	51,3%	52,4%	53,9%	50,6%	51,6%	54,3%
Realschule & Realschule p..	Anzahl Schüler	199	253	329	284	290	304	318	275	298	297
	Übergangsquote	20,8%	29,0%	37,6%	36,6%	35,5%	37,2%	37,4%	35,4%	35,6%	34,1%
IGS	Anzahl Schüler	82	82	82	86	101	80	71	102	96	91
	Übergangsquote	8,6%	9,4%	9,4%	11,1%	12,3%	9,8%	8,4%	13,1%	11,5%	10,5%
Förderschule	Anzahl Schüler	12	4	9	17	7	5	3	5	10	8
	Übergangsquote	1,3%	0,5%	1,0%	2,2%	0,9%	0,6%	0,4%	0,6%	1,2%	0,9%
Sonstige	Anzahl Schüler	18	7	1	2				2	1	2
	Übergangsquote	1,9%	0,8%	0,1%	0,3%				0,3%	0,1%	0,2%
Duale Oberschule	Anzahl Schüler	71									
	Übergangsquote	7,4%									
Hauptschule	Anzahl Schüler	125	93	2							
	Übergangsquote	13,0%	10,7%	0,2%							
Summe	Anzahl Schüler	958	873	875	776	818	817	850	777	837	870
	Übergangsquote	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Seit 2009 sind die Übergangsquoten zu den einzelnen Schularten relativ stabil.
- ⇒ Gymnasium mit über 54 % auf bislang höchstem Stand; Realschule plus mit einer Übergangsquote von 34,1 % auf dem niedrigsten Wert seit der Strukturreform;

Abb. 21: Übergangsquoten von den einzelnen Grundschulen in Koblenz im zeitlichen Profil

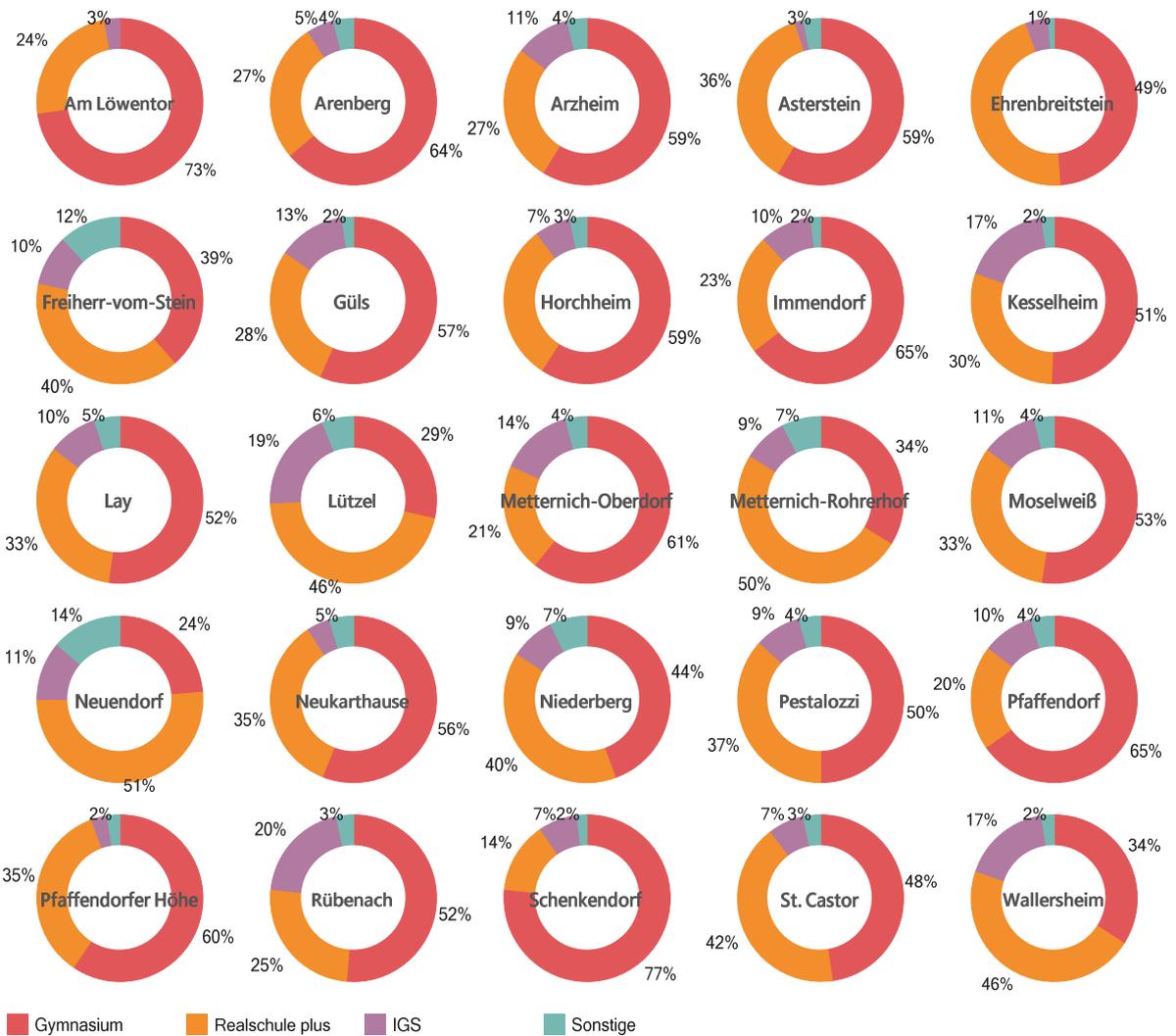
	Übergangsquoten zu: Gymnasium						Realschule / Realschule plus						Integrierte Gesamtschule					
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Am Löwentor	63%	80%	72%	63%	86%	80%	38%	20%	24%	32%	11%	12%	-	-	4%	5%	3%	8%
Arenberg	58%	58%	75%	65%	74%	63%	37%	21%	21%	35%	21%	38%	5%	21%	4%	-	5%	-
Arzheim	29%	71%	68%	64%	56%	54%	43%	10%	23%	32%	39%	46%	29%	19%	9%	4%	6%	-
Asterstein	50%	61%	65%	51%	55%	70%	44%	36%	35%	43%	45%	27%	6%	3%	-	3%	-	2%
Ehrenbreitstein	25%	50%	45%	20%	40%	55%	67%	42%	36%	80%	60%	36%	8%	8%	18%	-	-	9%
Freiherr-vom-Stein	29%	36%	27%	48%	39%	46%	53%	58%	73%	39%	55%	29%	13%	6%	-	10%	3%	17%
Güls	51%	48%	60%	56%	49%	76%	21%	35%	40%	28%	33%	22%	26%	16%	-	16%	18%	2%
Horchheim	61%	60%	64%	64%	32%	64%	26%	30%	36%	36%	53%	36%	13%	10%	-	-	16%	-
Immeldorf	65%	67%	79%	75%	67%	65%	12%	13%	-	25%	27%	35%	24%	20%	21%	-	7%	-
Kesselheim	67%	50%	36%	39%	56%	47%	17%	21%	44%	11%	25%	29%	11%	29%	20%	50%	19%	24%
Lay	80%	73%	60%	64%	25%	47%	20%	27%	30%	27%	69%	40%	-	-	10%	9%	6%	13%
Lützel	32%	38%	29%	19%	24%	22%	46%	49%	51%	43%	42%	54%	23%	13%	20%	36%	31%	22%
Metternich-Oberdorf	49%	62%	70%	54%	62%	69%	43%	23%	19%	24%	31%	18%	9%	15%	11%	22%	5%	13%
Metternich-Rohrerhof	27%	21%	32%	29%	37%	53%	73%	79%	42%	50%	58%	41%	-	-	26%	21%	-	6%
Moselweiß	52%	56%	56%	53%	54%	69%	41%	33%	33%	41%	27%	15%	7%	11%	11%	6%	16%	15%
Neuendorf	29%	19%	19%	22%	24%	28%	63%	75%	60%	63%	53%	53%	5%	-	17%	12%	18%	18%
Neukarthause	59%	52%	63%	59%	71%	56%	35%	43%	32%	36%	25%	38%	6%	5%	5%	6%	4%	6%
Niederberg	58%	35%	44%	33%	53%	43%	27%	65%	50%	33%	29%	43%	15%	-	6%	33%	12%	14%
Pestalozzi	66%	45%	53%	42%	59%	56%	28%	39%	35%	58%	37%	32%	7%	16%	12%	-	4%	12%
Pfaffendorf	67%	47%	68%	71%	55%	65%	27%	47%	26%	7%	27%	25%	7%	6%	5%	21%	18%	10%
Pfaffendorfer Höhe	51%	74%	58%	57%	67%	66%	31%	26%	42%	40%	33%	28%	17%	-	-	3%	-	6%
Rübenach	60%	50%	49%	52%	48%	53%	15%	18%	51%	25%	28%	23%	23%	33%	-	23%	24%	19%
Schenkendorf	76%	86%	77%	84%	75%	79%	16%	7%	13%	13%	18%	14%	8%	7%	10%	1%	7%	7%
St. Castor	68%	40%	62%	45%	60%	29%	18%	57%	38%	45%	28%	66%	14%	3%	-	10%	12%	-
Wallerstein	39%	40%	43%	32%	29%	33%	48%	47%	43%	35%	54%	53%	12%	14%	13%	32%	17%	14%
Gesamtsumme	51%	52%	54%	51%	52%	54%	35%	37%	37%	35%	36%	34%	12%	10%	8%	13%	11%	10%

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Sehr differenzierte Übergangprofile an den einzelnen Schulstandorten mit unterschiedlich ausgeprägter zeitlicher Persistenz;
- ⇒ Übergangsquoten zum Gymnasium schwanken 2017/2018 von 22 % in Lützel bis über 75 % in Güls, Am Löwentor (Altkarthause) und Schenkendorf (Süd);
- ⇒ Überdurchschnittliche Übergangsquoten zur IGS vor allem an den Grundschulen in räumlicher Nähe zur IGS Koblenz, aber auch an einzelnen rechtsrheinischen Grundschulen;

Abb. 22: Übergangsquoten von den einzelnen Grundschulen in Koblenz im mehrjährigen Durchschnitt

Übergangsquoten von den Koblenzer Grundschulen zur Sekundarstufe I (Stützzeitraum 2014 bis 2017)

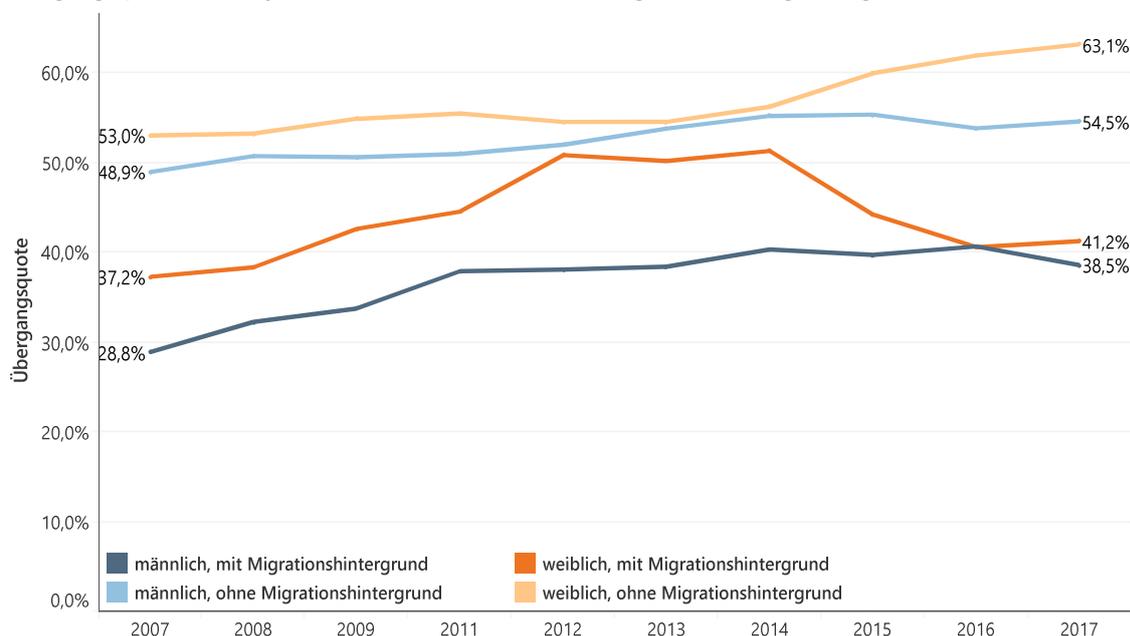


Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

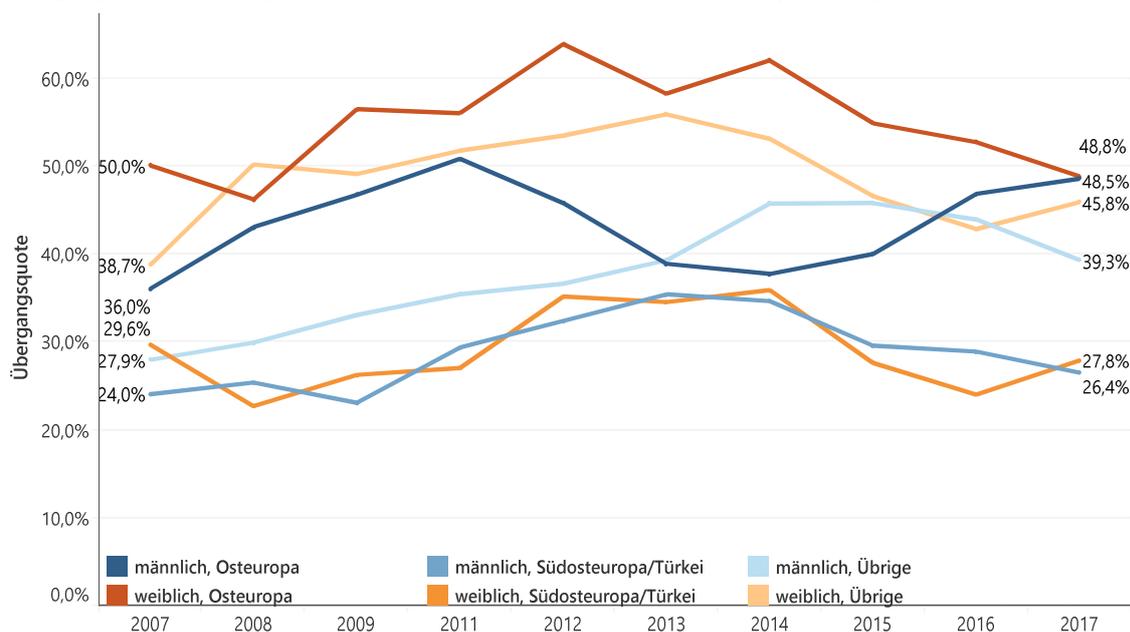


Abb. 23: Übergangsquoten zum Gymnasium differenziert nach Geschlecht und Migrationshintergrund im zeitlichen Profil

Übergangsquoten zum Gymnasium nach Geschlecht und Migrationshintergrund (gleitender Mittelwert)



Übergangsquoten zum Gymnasium nach Geschlecht und Herkunft der Migranten (gleitender Mittelwert)



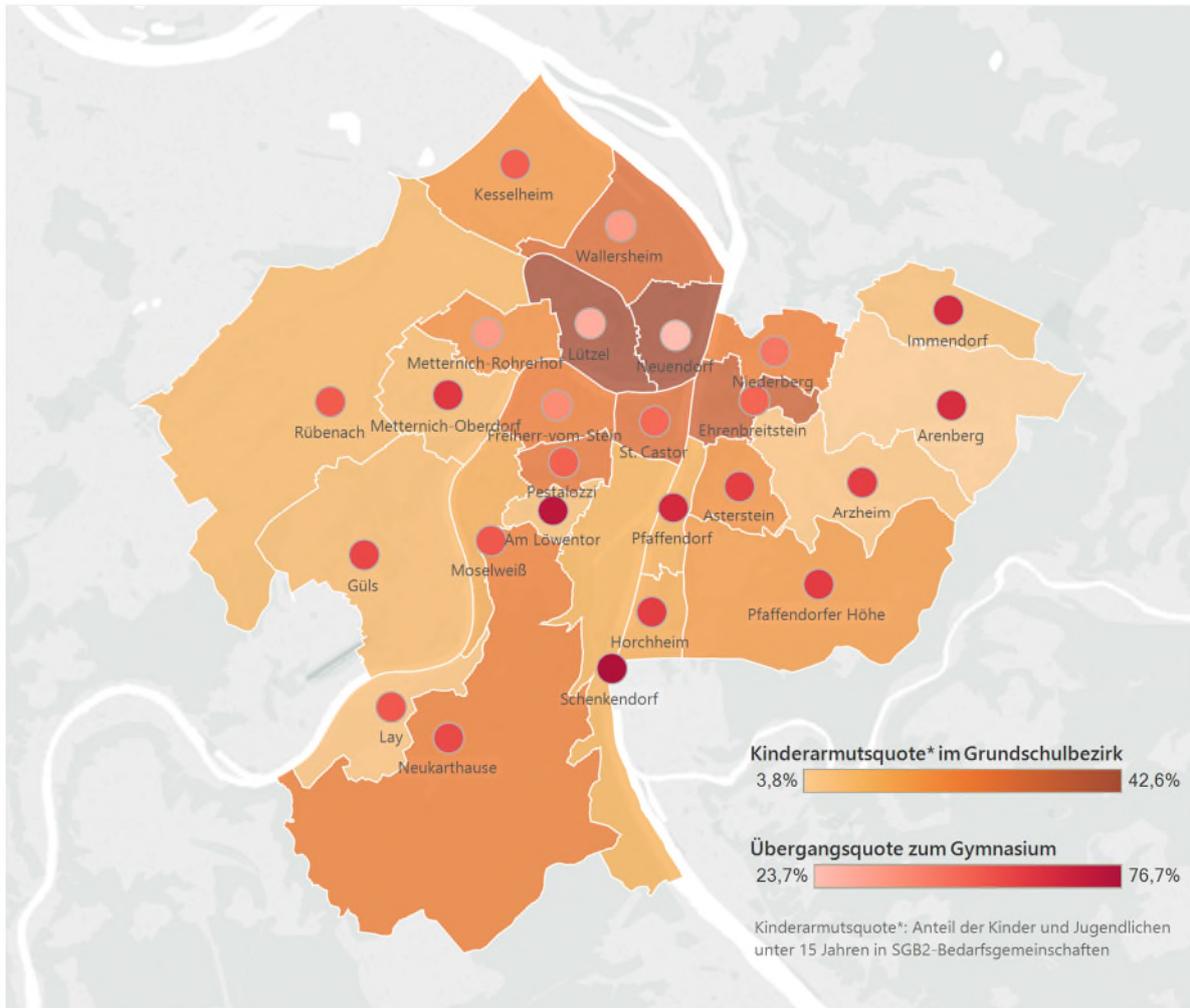
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz



- ⇒ Deutliche geschlechter- und herkunftsspezifische Unterschiede bei den Übergangsquoten zu Gymnasien: höchste Quoten bei Mädchen ohne ausländische Wurzeln (63,1 %), niedrigste bei Jungen südosteuropäischer Herkunft (26,4 %);
- ⇒ Während die geschlechterspezifischen Unterschiede bei Migranten schwächer ausgeprägt sind als in früheren Jahren, geht die Schere der Übergangsquoten im Vergleich von Mädchen und Jungen ohne ausländische Wurzeln weiter auseinander.

Abb. 24: Übergangsquoten zum Gymnasium und Kinderarmutsquoten differenziert nach Grundschulbezirken

Übergangsquoten zum Gymnasium und Kinderarmutsquoten differenziert nach Grundschulbezirken
(Stützzeitraum: 2014 bis 2018)

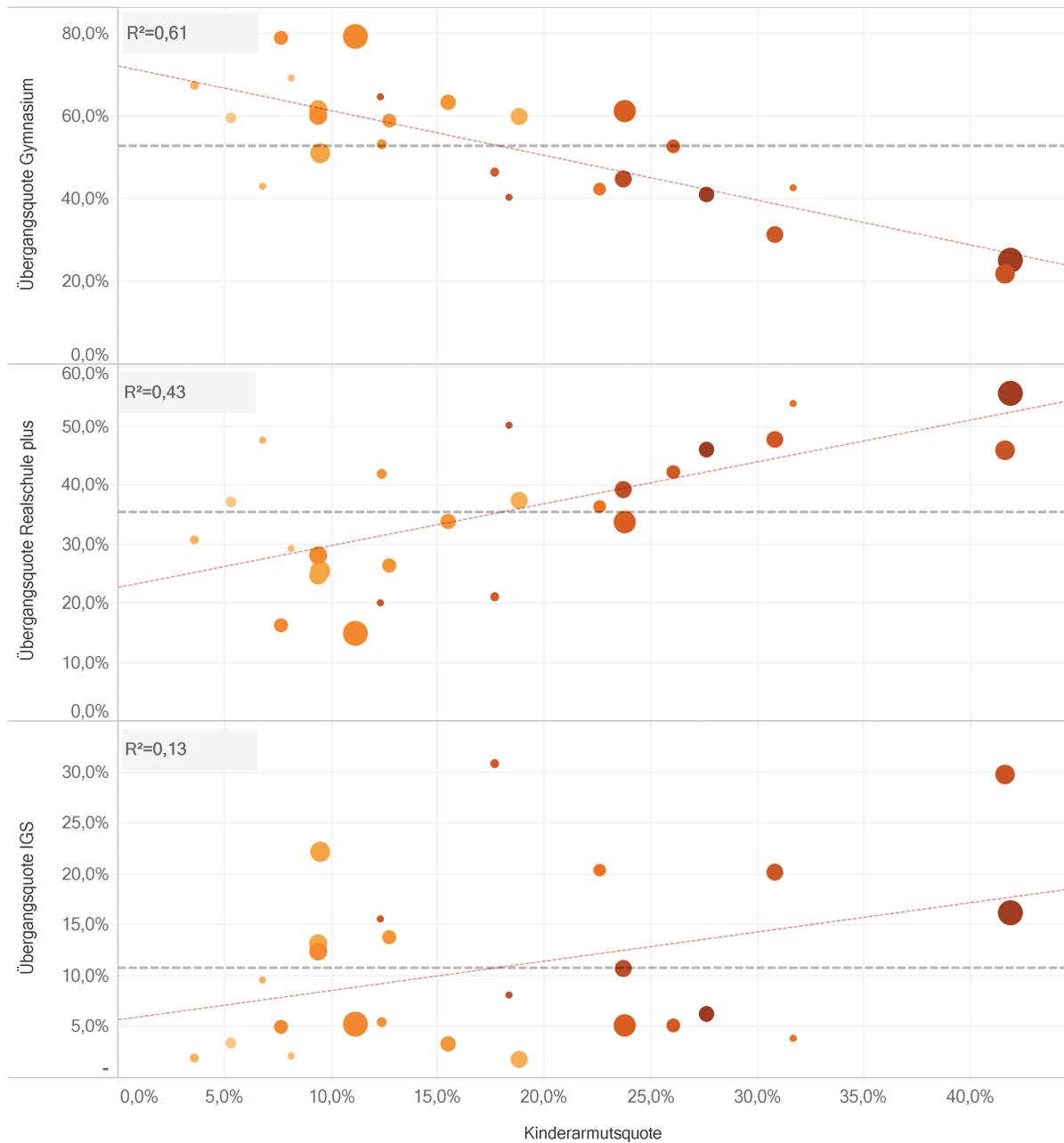


Datenquellen: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; Melderegister der Stadt Koblenz; Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Aufbereitung durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ **Ausgeprägte Korrelation:** Je höher der Anteil der Kinder im Grundschulbezirk ist, die in SGB II-Bedarfsgemeinschaften leben, desto niedriger ist die Übergangsquote von der jeweiligen Grundschule zum Gymnasium.
- ⇒ **Besonders evident** wird dies in den beiden benachbarten Grundschulen des Stadtteils Metternich.

Abb. 25: Korrelation zwischen den Übergangsquoten zu den unterschiedlichen Schularten der Sekundarstufe I und den Kinderarmutsquoten im Grundschulbezirk

Korrelation zwischen den Übergangsquoten zu unterschiedlichen Schularten und den Kinderarmutsquoten im Grundschulbezirk (Stützzeitraum: 2014 bis 2017)

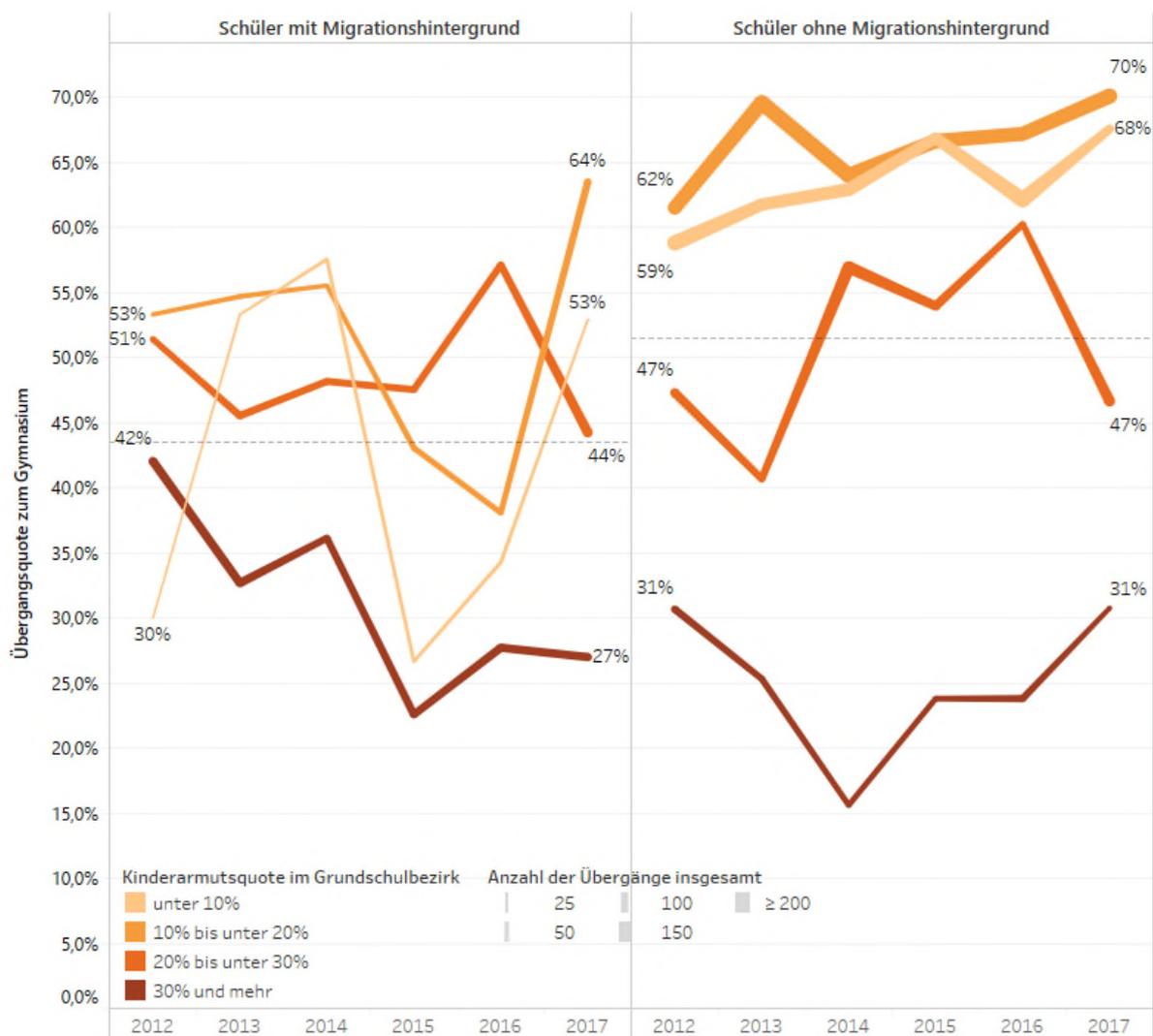


Anteil Schüler mit Migrationshintergrund an der Gesamtzahl der Übergänge
 0,0% 68,8%

Anzahl der Übergänge von der Grundschule zur Sekundarstufe I im Stützzeitraum
 • ≤ 50 • 100 • 150 • 200 • 250 • 300

Datenquellen: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; Melderegister der Stadt Koblenz; Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Aufbereitung durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

Abb. 26: Übergangsquoten zum Gymnasium differenziert nach Migrationshintergrund und Kinderarmutsquoten im Grundschulbezirk

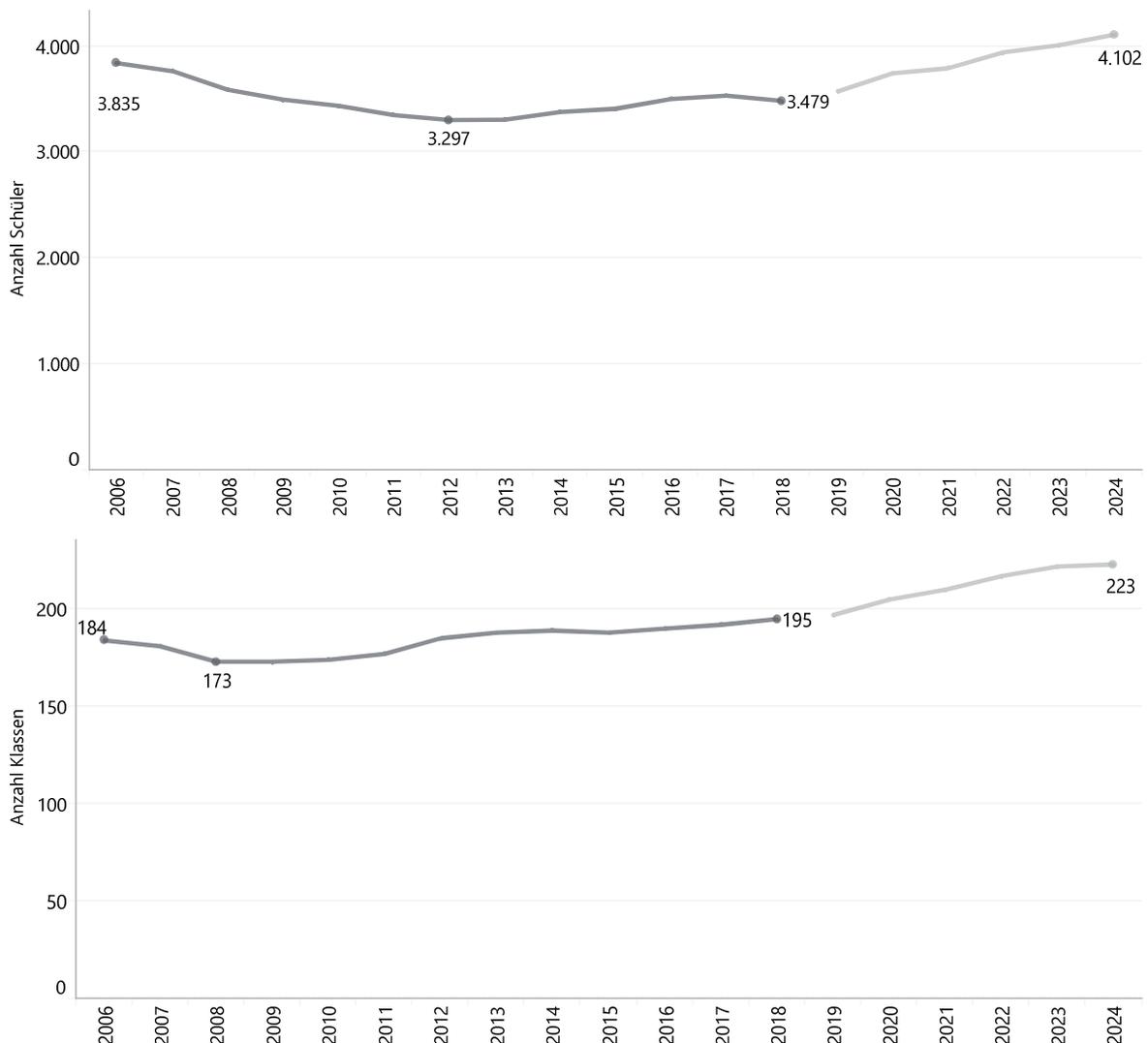


Datenquellen: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; Melderegister der Stadt Koblenz; Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Aufbereitung durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Bei Schülerinnen und Schülern ohne Migrationshintergrund hat die Kinderarmutsquote im Grundschulbezirk einen besonders stark differenzierenden Einfluss auf die Übergangsquoten zum Gymnasium.
- ⇒ In Grundschulbezirken mit unterdurchschnittlichen Kinderarmutsquoten liegt die Übergangsquote zum Gymnasium bei Schülerinnen und Schülern ohne Migrationshintergrund um den Faktor 2 bis 3 über dem Niveau der Bezirke mit Kinderarmutsquoten von mindestens 30 %.
- ⇒ In Bezirken mit hoher Kinderarmut sind die Übergangsquoten von Migranten zum Gymnasium gegen den Gesamttrend tendenziell rückläufig. Im letzten Schuljahr wechselten nur noch 27 % auf ein Gymnasium, fünf Jahre zuvor waren es 42 %.

Abb. 27: Prognose der Schüler- und Klassenzahlenentwicklung im Grundschulbereich

Klassenstufe		Bestand						Prognose					
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
1	Schüler	816	895	873	821	912	881	939	981	945	1.030	1.004	1.079
	Klassen	46	47	48	45	49	50	50	53	53	55	57	56
2	Schüler	776	831	894	899	816	907	891	950	992	956	1.042	1.016
	Klassen	46	46	47	49	46	50	51	50	54	54	55	58
3	Schüler	878	785	859	926	907	824	919	902	960	1.005	964	1.056
	Klassen	50	46	47	48	49	46	49	53	51	57	54	57
4	Schüler	831	863	778	850	893	867	816	905	889	946	993	951
	Klassen	46	50	46	48	48	49	47	49	52	51	56	52
Summe	Schüler	3.301	3.374	3.404	3.496	3.528	3.479	3.565	3.738	3.786	3.937	4.003	4.102
	Klassen	188	189	188	190	192	195	197	205	210	217	222	223



- ⇒ Innerhalb der kommenden sechs Jahre ist mit einem Anstieg der Grundschülerzahl um 500 bis 600 Kinder zu rechnen.
- ⇒ Unter Zugrundelegung der aktuellen Klassenmesszahl erhöht sich der Klassenbedarf gegenüber dem aktuellen Schuljahr um fast 30 Einheiten.

Abb. 28: Prognose der Schüler- und Klassenzahlentwicklung an den 25 Grundschulstandorten der Stadt Koblenz

			Bestand					Prognose						
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Am Löwentor/ Altkarthause	1	Schüler	30	24	19	23	20	29	25	28	25	24	25	36
		Klassen	2	1	1	1	1	2	2	2	2	1	2	2
	2	Schüler	16	29	24	20	29	18	30	26	29	25	24	25
		Klassen	1	2	1	1	2	1	2	2	2	2	1	2
	3	Schüler	25	16	32	24	19	31	18	30	26	29	26	25
		Klassen	2	1	2	1	1	2	1	2	2	2	2	2
	4	Schüler	20	25	18	35	25	18	32	19	31	27	30	26
		Klassen	1	2	1	2	1	1	2	1	2	2	2	2
	Summe	Schüler	91	94	93	102	93	96	105	103	111	105	105	112
		Klassen	6	6	5	5	5	6	7	7	8	7	7	8
Arenberg	1	Schüler	16	19	14	18	21	23	18	24	25	17	16	22
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1
	2	Schüler	18	16	21	16	19	18	24	19	25	26	17	17
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	1	1
	3	Schüler	23	20	17	19	17	19	19	25	19	26	27	18
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	2	1	2	2	1
	4	Schüler	24	24	17	17	16	20	19	19	25	19	26	27
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	2	2
	Summe	Schüler	81	79	69	70	73	80	80	87	94	88	86	84
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4	5	7	6	6	5
Arzheim	1	Schüler	12	12	15	30	26	20	26	24	34	25	16	26
		Klassen	1	1	1	2	2	1	2	1	2	2	1	2
	2	Schüler	28	15	11	16	29	26	21	27	25	34	26	17
		Klassen	2	1	1	1	2	2	1	2	2	2	2	1
	3	Schüler	17	28	16	9	16	30	26	20	27	25	34	26
		Klassen	1	2	1	1	1	2	2	1	2	2	2	2
	4	Schüler	32	22	28	18	13	14	34	29	23	30	28	39
		Klassen	2	1	2	1	1	1	2	2	1	2	2	2
	Summe	Schüler	89	77	70	73	84	90	107	100	109	114	104	108
		Klassen	6	5	5	5	6	6	7	6	7	8	7	7
Asterstein	1	Schüler	25	40	33	39	32	24	26	27	19	30	30	20
		Klassen	2	2	2	2	2	1	2	2	1	2	2	1
	2	Schüler	35	27	39	36	38	36	25	27	29	20	32	32
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	2	2
	3	Schüler	29	39	33	45	34	43	38	27	29	31	21	34
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	2
	4	Schüler	34	28	36	30	45	35	43	38	27	29	31	21
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1
	Summe	Schüler	123	134	141	150	149	138	132	119	104	110	114	107
		Klassen	8	8	8	8	8	7	8	8	7	7	7	6
Ehrenbreitstein	1	Schüler	10	17	13	14	16	17	15	11	16	15	15	19
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	2	Schüler	5	14	16	13	15	16	17	15	11	16	14	15
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	3	Schüler	13	4	12	17	12	11	14	15	13	9	13	12
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	4	Schüler	14	11	4	10	14	11	10	13	13	11	8	12
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Summe	Schüler	42	46	45	54	57	55	56	54	53	51	50	58
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

noch Abb. 28: Prognose der Schüler- und Klassenzahlentwicklung an den 25 Grundschulstandorten der Stadt Koblenz

			Bestand						Prognose					
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Freiherr-vom-Stein	1	Schüler	44	45	41	36	46	40	38	52	50	52	38	35
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	2	2
	2	Schüler	37	36	45	43	44	44	40	38	52	51	53	39
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	2
	3	Schüler	34	35	37	55	41	35	42	39	36	50	49	51
		Klassen	2	2	2	3	2	2	2	2	2	3	3	3
	4	Schüler	33	30	33	35	52	46	34	41	38	35	49	47
		Klassen	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	3	2
Summe	Schüler	148	146	156	169	183	165	154	170	176	188	189	172	
	Klassen	8	8	8	9	9	8	8	9	10	11	11	9	
Güls	1	Schüler	46	41	40	45	44	51	58	50	40	64	48	48
		Klassen	2	2	2	2	2	3	3	3	2	3	2	2
	2	Schüler	31	46	43	42	45	46	52	59	52	41	66	50
		Klassen	2	2	2	2	2	2	3	3	3	2	3	3
	3	Schüler	45	32	48	38	46	46	46	53	60	52	42	66
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	2	3
	4	Schüler	33	47	32	50	42	42	46	47	53	60	53	42
		Klassen	2	2	2	3	2	2	2	2	3	3	3	2
Summe	Schüler	155	166	163	175	177	185	202	209	205	217	209	206	
	Klassen	8	8	8	9	8	9	10	11	11	11	10	10	
Horchheim - Joseph-Mendelssohn-Schule	1	Schüler	15	18	24	21	25	38	21	20	24	20	29	30
		Klassen	1	1	1	1	2	2	1	1	1	1	2	2
	2	Schüler	16	16	19	29	22	25	39	22	21	25	21	30
		Klassen	1	1	1	2	1	2	2	1	1	2	1	2
	3	Schüler	22	16	16	19	26	21	24	38	21	21	24	20
		Klassen	1	1	1	1	2	1	1	2	1	1	1	1
	4	Schüler	19	22	14	19	22	25	21	24	38	21	21	24
		Klassen	1	1	1	1	1	2	1	1	2	1	1	1
Summe	Schüler	72	72	73	88	95	109	105	104	104	87	95	104	
	Klassen	4	4	4	5	6	7	5	5	5	5	5	6	
Immendorf - St-Christophorus-Schule	1	Schüler	16	15	12	11	14	17	10	15	8	17	12	10
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	2	Schüler	16	16	17	13	10	14	18	11	16	9	18	13
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	3	Schüler	15	15	19	18	15	11	15	19	12	17	9	19
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	4	Schüler	15	14	16	17	17	14	10	14	18	11	16	9
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Summe	Schüler	62	60	64	59	56	56	53	59	54	54	55	51	
	Klassen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	
Kesselheim	1	Schüler	14	21	20	18	22	17	12	25	10	24	28	22
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	2	1
	2	Schüler	16	12	22	19	17	21	16	11	24	10	24	27
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2
	3	Schüler	26	18	12	21	22	14	21	17	11	24	10	24
		Klassen	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	4	Schüler	15	26	18	15	18	20	14	21	16	11	24	10
		Klassen	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Summe	Schüler	71	77	72	73	79	72	63	74	61	69	86	83	
	Klassen	5	5	4	4	4	4	4	5	4	4	5	5	

noch Abb. 28: Prognose der Schüler- und Klassenzahlentwicklung an den 25 Grundschulstandorten der Stadt Koblenz

			Bestand					Prognose						
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Lay	1	Schüler	17	16	13	8	16	11	17	18	14	14	8	20
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	2	Schüler	9	16	17	12	8	16	11	17	18	14	14	8
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	3	Schüler	8	9	17	17	12	10	16	11	18	19	14	15
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	4	Schüler	12	10	11	16	15	11	10	16	11	18	18	14
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Summe	Schüler	46	51	58	53	51	48	54	62	61	65	54	57
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Lützel - Regenbogen- Grundschule	1	Schüler	44	56	61	46	62	56	62	71	62	67	78	74
		Klassen	2	3	3	2	3	3	3	3	3	3	4	4
	2	Schüler	55	47	51	67	40	58	55	61	69	61	66	76
		Klassen	3	2	3	3	2	3	3	3	3	3	3	4
	3	Schüler	52	54	51	50	61	38	57	54	60	68	60	65
		Klassen	3	3	3	3	3	2	3	3	3	3	3	3
	4	Schüler	58	46	50	54	50	54	36	54	51	57	65	57
		Klassen	3	3	3	3	3	3	2	3	3	3	3	3
	Summe	Schüler	209	203	213	217	213	206	210	240	242	253	269	272
		Klassen	11	11	12	11	11	11	11	12	12	12	13	14
Metternich- Oberdorf	1	Schüler	45	44	43	46	38	27	61	38	41	56	38	54
		Klassen	2	2	2	2	2	2	3	2	2	3	2	3
	2	Schüler	30	46	40	45	47	36	27	61	38	40	56	37
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	3	2
	3	Schüler	37	43	48	40	44	47	37	27	62	38	41	57
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	3
	4	Schüler	31	36	42	44	39	42	46	36	27	61	38	40
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2
	Summe	Schüler	143	169	173	175	168	152	171	162	168	195	173	188
		Klassen	8	8	8	8	8	8	9	9	9	10	9	10
Metternich- Rohrerhof	1	Schüler	16	18	14	20	16	29	21	25	25	27	25	35
		Klassen	1	1	1	1	1	2	1	2	2	2	2	2
	2	Schüler	16	19	20	16	20	15	31	23	27	27	28	26
		Klassen	1	1	1	1	1	1	2	1	2	2	2	2
	3	Schüler	23	15	18	21	14	16	14	29	21	25	25	27
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	2	1	2	2	2
	4	Schüler	14	19	14	20	21	13	15	13	27	20	23	23
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1
	Summe	Schüler	69	71	66	77	71	73	81	90	100	99	101	111
		Klassen	4	4	4	4	4	5	5	6	7	7	7	7
Moselweiß	1	Schüler	32	28	29	32	27	29	37	32	31	31	29	32
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	2	Schüler	19	32	26	26	30	27	28	36	31	30	30	28
		Klassen	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	3	Schüler	29	16	34	27	26	28	27	28	36	31	30	30
		Klassen	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	4	Schüler	29	30	18	35	26	25	28	27	28	36	31	30
		Klassen	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Summe	Schüler	109	106	107	120	109	109	120	123	126	128	120	120
		Klassen	7	7	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8

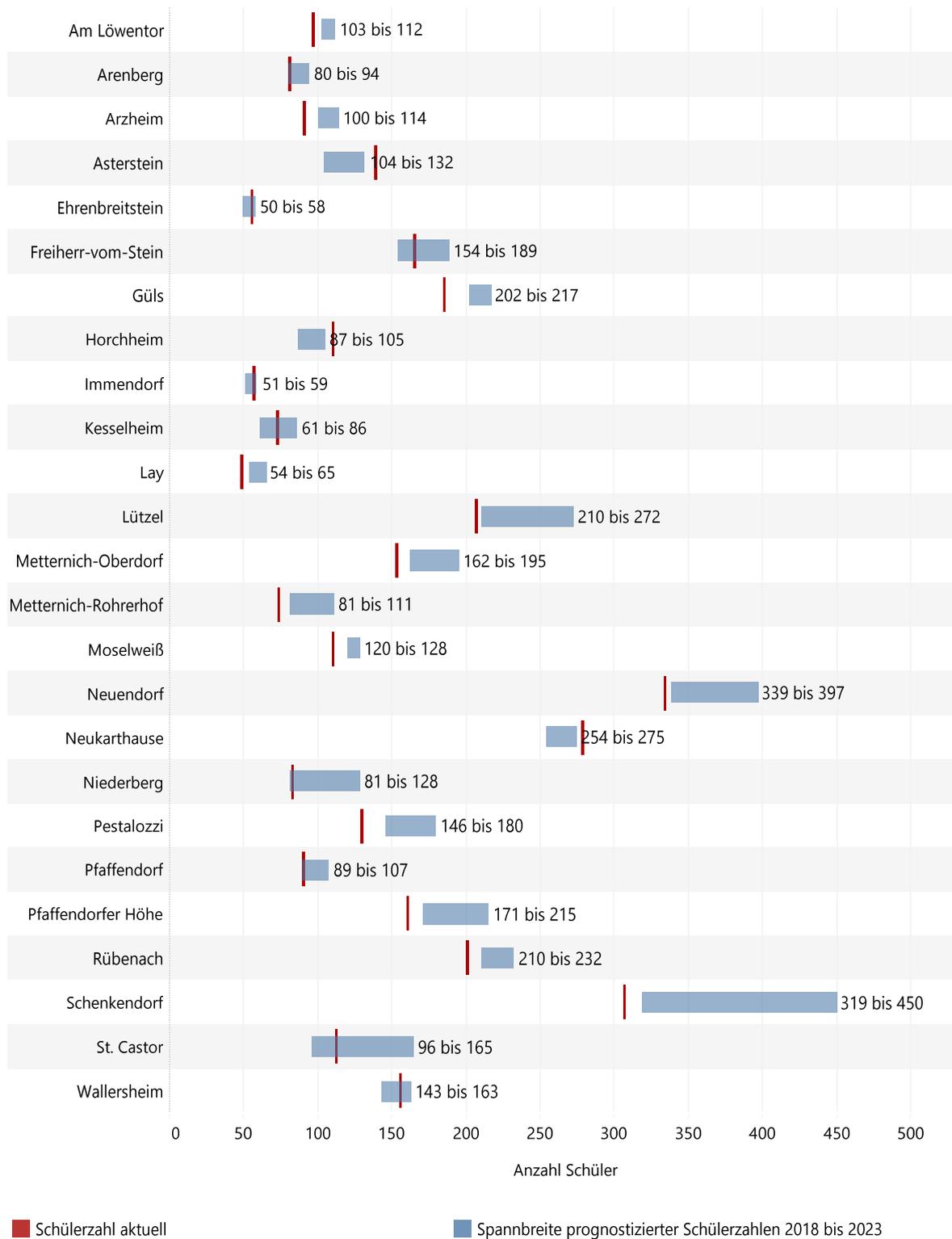
noch Abb. 28: Prognose der Schüler- und Klassenzahlentwicklung an den 25 Grundschulstandorten der Stadt Koblenz

			Bestand					Prognose						
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Neuendorf - Willi-Graf-Schule	1	Schüler	75	84	89	63	76	89	79	91	92	87	103	87
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	5	4
	2	Schüler	76	79	91	91	63	86	93	83	95	97	91	108
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	5	4	5
	3	Schüler	78	76	83	97	97	77	92	99	89	102	103	97
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4	5	4	5	5	5
	4	Schüler	86	76	75	82	92	82	75	90	97	87	100	101
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4	4	5	4	5	5
	Summe	Schüler	315	315	338	333	328	334	339	363	373	373	397	393
		Klassen	16	16	16	16	16	16	16	17	17	18	19	19
Neukarthause	1	Schüler	57	71	95	67	69	51	66	76	60	61	78	61
		Klassen	3	3	4	3	3	3	3	4	3	3	4	3
	2	Schüler	69	57	68	91	68	69	50	65	75	59	60	77
		Klassen	3	3	3	4	3	3	3	3	4	3	3	4
	3	Schüler	84	69	57	69	88	73	71	52	67	77	60	62
		Klassen	4	3	3	3	4	3	3	3	3	4	3	3
	4	Schüler	57	83	71	57	71	85	73	70	52	67	77	60
		Klassen	3	4	3	3	3	4	4	3	3	3	4	3
	Summe	Schüler	267	280	291	284	296	278	260	263	254	264	275	260
		Klassen	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	14	13
Niederberg	1	Schüler	21	29	25	16	20	23	29	30	37	29	23	41
		Klassen	1	2	2	1	1	1	2	2	2	2	1	2
	2	Schüler	21	21	30	28	15	18	23	30	30	38	29	23
		Klassen	1	1	2	2	1	1	1	2	2	2	2	1
	3	Schüler	31	19	20	32	30	11	18	23	29	30	37	29
		Klassen	2	1	1	2	2	1	1	1	2	2	2	2
	4	Schüler	18	31	20	18	29	30	11	17	22	28	29	35
		Klassen	1	2	1	1	2	2	1	1	1	2	2	2
	Summe	Schüler	91	100	95	94	94	82	81	100	118	125	118	128
		Klassen	5	6	6	6	6	5	5	6	7	8	7	7
Pestalozzi	1	Schüler	30	37	27	27	36	35	48	42	30	49	51	51
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3
	2	Schüler	29	31	34	28	26	36	35	48	42	30	49	51
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3
	3	Schüler	32	27	28	29	32	28	36	35	48	42	30	49
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3
	4	Schüler	32	33	26	27	26	30	27	35	34	46	40	29
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Summe	Schüler	123	128	115	111	120	129	146	160	154	167	170	180
		Klassen	8	8	8	8	8	8	8	8	8	9	10	11
Pfaffendorf	1	Schüler	13	15	11	21	27	27	18	24	25	22	34	23
		Klassen	1	1	1	1	2	2	1	1	2	1	2	1
	2	Schüler	16	12	16	12	17	28	26	17	24	24	22	33
		Klassen	1	1	1	1	1	2	2	1	1	1	1	2
	3	Schüler	19	15	13	21	15	16	30	28	19	25	26	23
		Klassen	1	1	1	1	1	1	2	2	1	2	2	1
	4	Schüler	16	19	14	12	22	18	16	29	28	18	25	26
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1	2	2	1	2	2
	Summe	Schüler	64	61	54	66	81	89	90	98	96	89	107	105
		Klassen	4	4	4	4	5	6	6	6	6	5	7	6

noch Abb. 28: Prognose der Schüler- und Klassenzahlentwicklung an den 25 Grundschulstandorten der Stadt Koblenz

			Bestand					Prognose						
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Pfaffendorfer Höhe - Balthasar-Neumann-Schule	1	Schüler	31	39	25	50	38	35	46	45	38	56	53	57
		Klassen	2	2	2	3	2	2	2	2	2	3	3	3
	2	Schüler	26	32	39	32	50	38	36	47	46	39	58	55
		Klassen	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	3	3
	3	Schüler	33	26	27	43	34	53	40	38	49	49	41	61
		Klassen	2	2	2	2	2	3	2	2	3	3	2	3
	4	Schüler	34	32	30	32	32	34	54	41	39	51	50	42
		Klassen	2	2	2	2	2	2	3	2	2	3	3	2
	Summe	Schüler	124	129	121	157	154	160	176	171	172	195	202	215
		Klassen	8	8	8	9	9	9	9	8	9	11	11	11
Rübenach	1	Schüler	54	53	61	39	64	51	62	53	69	52	52	59
		Klassen	3	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3	3
	2	Schüler	59	57	54	54	39	61	52	63	53	70	53	53
		Klassen	3	3	3	3	2	3	3	3	3	3	3	3
	3	Schüler	62	54	61	52	52	39	59	50	61	52	67	51
		Klassen	3	3	3	3	3	2	3	3	3	3	3	3
	4	Schüler	42	61	51	55	47	49	37	57	48	58	50	65
		Klassen	2	3	3	3	3	3	2	3	2	3	3	3
	Summe	Schüler	217	225	227	200	202	200	210	223	231	232	222	228
		Klassen	11	12	12	11	11	11	11	12	11	12	12	12
Schenkendorf	1	Schüler	84	87	77	74	77	75	91	92	98	112	101	133
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	6
	2	Schüler	74	86	86	77	75	75	75	91	92	98	113	102
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5
	3	Schüler	81	78	88	93	79	76	77	77	93	94	100	115
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5
	4	Schüler	88	79	80	84	91	80	76	76	77	93	94	100
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	5
	Summe	Schüler	327	330	331	328	322	306	319	336	360	397	408	450
		Klassen	16	16	16	16	16	16	16	16	16	17	18	21
St. Castor	1	Schüler	30	29	36	22	24	28	23	26	38	36	43	46
		Klassen	2	2	2	1	1	2	1	2	2	2	2	2
	2	Schüler	29	30	31	36	18	27	29	24	27	39	37	44
		Klassen	2	2	2	2	1	2	2	1	2	2	2	2
	3	Schüler	28	30	28	34	36	18	27	29	24	27	40	37
		Klassen	2	2	2	2	2	1	2	2	1	2	2	2
	4	Schüler	30	28	29	26	32	39	17	26	28	23	26	38
		Klassen	2	2	2	2	2	2	1	2	2	1	2	2
	Summe	Schüler	117	117	124	118	110	112	96	105	117	125	146	165
		Klassen	8	8	8	7	6	7	6	7	7	7	8	8
Wallersheim	1	Schüler	39	37	36	35	56	39	30	42	34	43	31	38
		Klassen	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2
	2	Schüler	30	39	34	37	32	53	38	29	41	33	41	30
		Klassen	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2
	3	Schüler	32	31	44	36	39	33	55	39	30	42	35	43
		Klassen	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2
	4	Schüler	45	31	31	42	36	30	32	53	38	29	41	34
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2
	Summe	Schüler	146	138	145	150	163	155	155	163	143	147	148	145
		Klassen	8	8	8	8	9	9	9	9	8	8	8	8

Abb. 29: Spannweite der für die kommenden sechs Jahre prognostizierten Schülerzahlen an den 25 Koblenzer Grundschulen



Datenquellen: Melderegister der Stadt Koblenz; Aufbereitung durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

Übersicht aller Grundschulen in Koblenz zum Schuljahr 2018/2019

Grundschule	Anschrift	Kontakt	Die Schule ist/bietet an...
Am Löwentor	Finkenherd 2 56075 Koblenz	☎ 0261 56533 @ grundschule.amloewentor@gmx.de	- Betreuende Grundschule
Arenberg	Urbarer Straße 8 56077 Koblenz	☎ 0261 68367 @ gs_arenberg@web.de	- Betreuende Grundschule
Arzheim	In der Felsch 15 56077 Koblenz	☎ 0261 71666 @ gsarzheim@gmx.de	- Betreuende Grundschule
Asterstein	Lehrhohl 42-44 56077 Koblenz	☎ 0261 74797 @ grundschule.asterstein@gmail.com	- Betreuende Grundschule - Schwerpunktschule
Ehrenbreitstein	Im Teichert 110 56076 Koblenz	☎ 0261 79730 @ grundschuleehrenbreitstein@web.de	
Freiherr-vom-Stein	Steinstraße 20 56073 Koblenz	☎ 0261 42168 @ sekretariat@steinschule-koblenz.de	- Betreuende Grundschule - Ganztagschule - Schwerpunktschule
Koblenz-Güls	Karl-Möhlig-Straße 12a 56072 Koblenz	☎ 0261 29184830 @ gsguels@gmx.de	- Betreuende Grundschule - Ganztagschule
Horchheim Joseph-Mendels- sohn-Schule	Kirchstraße 8 56076 Koblenz	☎ 0261 76551 @ info@grundschule-horchheim.de	- Betreuende Grundschule
Immendorf St.-Christophorus	Schloßhofstraße 32 56077 Koblenz	☎ 0261 62910 @ gs.immendorf@web.de	- Betreuende Grundschule
Grundschule Kesselheim	Kurfürst-Schönborn- Straße 55a 56070 Koblenz	☎ 0261 83301 @ gs_kesselheim@t-online.de	- Betreuende Grundschule
Lay	Karolastraße 2 56073 Koblenz	☎ 02606 555 @ s.lay@web.de	- Betreuende Grundschule
Lützel Regenbogen Grundschule	Weinbergstraße 4 56070 Koblenz	☎ 0261 82273 @ sekretariat@regenbogengs.de	- Betreuende Grundschule - Ganztagschule
Metternich- Oberdorf	Raiffeisenstraße 6 56072 Koblenz	☎ 0261 22540 @ mail@gs-metternich-oberdorf.de	- Betreuende Grundschule
Metternich- Rohrerhof	Trierer Straße 130 56072 Koblenz	☎ 0261 22567 @ GSRohrerhof@t-online.de	- Betreuende Grundschule
Moselweiß	Schulgasse 16 56073 Koblenz	☎ 0261 42604 @ GS-Moselweiss@gmx.de	- Betreuende Grundschule
Neuendorf Willi-Graf- Grundschule	Handwerkerstraße 14 56070 Koblenz	☎ 0261 869757 @ schulleitung@gsneuendorf.bild- ung.koblenz.de	- Betreuende Grundschule - Ganztagschule - Schwerpunktschule
Neukarthause	Zwickauer-Straße 23 56075 Koblenz	☎ 0261 53747 @ gts.neukarthause@gmx.de	- Betreuende Grundschule - Ganztagschule
Niederberg	Niederberger Höhe 23 56077 Koblenz	☎ 0261 963 4930 @ gs-ko-niederberg@gmx.de	- Betreuende Grundschule
Pfaffendorf	Emser Straße 125 56076 Koblenz	☎ 0261 73814 @ grundschule.pfaffendorf@web.de	- Betreuende Grundschule
Pfaffendorfer Höhe Balthasar- Neumann- Grundschule	Karl-Friedrich- Goerdeler Str. 8 56076 Koblenz	☎ 0261 75227 @ info@bngs.bildung-rp.de	- Betreuende Grundschule

Pestalozzi- Grundschule Koblenz	Gutenbergstraße 30 56073 Koblenz	☎ 0261 41104 @ schulleitung@pestalozzischule- koblenz.de	- Betreuende Grundschule
Rübenach	Am Mühlenteich 15 56072 Koblenz	☎ 0261 24329 @ gs-ruebenach@gmx.de	- Betreuende Grundschule
Schenkendorf	Schenkendorfstraße 15 56068 Koblenz	☎ 0261 31218 @ sekretariat@schenkendorfschule.de	- Betreuende Grundschule - Ganztagschule
St. Castor	Nagelsgasse 6 56068 Koblenz	☎ 0261 34342 @ St.Castor@gmx.de	- Betreuende Grundschule - Ganztagschule
Wallerstheim	Kammertsweg 27 56070 Koblenz	☎ 0261 82285 @ gs-wallerstheim@adams-ko.de	- Betreuende Grundschule